

Versammlung am 13. Jänner 1886.

Vorsitzender: Herr Dr. **Franz Löw**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Formánek Dr. Eduard, Gymn.-Prof. Brünn	H. Braun, Dr. R. v. Wettstein.
Heider Dr. Adolf. Wien.	Dr. A. Rodler, Dr. R. v. Wettstein.
Maggi Aug., k. k. Oberlieut. Fünfkirchen	Dr. O. Bohatsch, A. Viertl.
Scherks Ernst, Apotheker. Znaim	A. Rogenhofer, A. Siebeck.
Stapf Dr. Otto, Univ.-Assist. Wien	Dr. E. v. Halácsy, Dr. R. v. Wettstein.
Königl. Bibliothek. Berlin	den Ausschuss.

Anschluss zum Schriftentausche:

Redaction der „Naturwissenschaftlichen Rundschau“ (Vieweg & Sohn),
Braunschweig.

Eingesendete Gegenstände:

- 2000 Conchylien für Schulen von Herrn P. L. Hacker.
- 1 Centurie Käfer für Schulen von Herrn J. Kaufmann.
- 200 Hymenopteren für Schulen von Herrn J. Kolazy.
- 150 Pflanzen für Schulen von Herrn Dr. R. Rauscher.
- 800 Pflanzen für Schulen von Herrn E. Witting.

Secretär Herr Dr. Günther Beck berichtete über neue Erwerbungen der Bibliothek; besonders hervorzuheben sind die Schenkungen von „Report on the scientific results of the voyage of H. M. S. Challenger during the years 1873—1876“ (6 Bände) durch Herrn Dr. Richard Freiherrn v. Drasche und von „Flora und Fauna von Hernstein in Nieder-Oesterreich“ durch Herrn Hofrath M. A. v. Becker.

Herr Custos A. v. Pelzeln berichtete nach einer Arbeit (Manuscript) des Herrn Franz Kohl über Antilopen, über eine neue, von Herrn J. Menges aus dem Somali-Lande mitgebrachte Gazellenart, von welcher Herr Kohl nach einem vom k. k. naturhistorischen Hof-Museum erworbenen Männchen vorläufig folgende Beschreibung liefert:

Gazella Pelzelni Kohl (n. sp.) mas ad. — Diese neue Art steht der *G. arabica* Lichtenstein (Hempr. u. Ehrenb.) am nächsten, sowohl in der Färbung, als auch in der Form der Hörner. Etwas kleiner als diese, besitzt sie die Grösse eines kleinen Rehes; ihr Kopf ist kleiner als bei *G. arabica*, der Schädeltheil hinter dem Gehörne verhältnissmässig ein wenig länger. Dieses ist wie bei der verglichenen Art sehr schlank, viel länger als der Kopf (27 cm.), hat aber nicht 14—17, sondern 21 Ringe, von denen der letzte freilich schwach und undeutlich ist. In Bezug auf die Krümmungsverhältnisse der Hörner gleichen sich beide Arten. Bei *G. Pelzelni* divergiren sie aber viel stärker, so dass die Entfernung der Spitzen von einander beträchtlich grösser ist. (Bei *G. arabica* 3" 6" — 3" 10", bei *G. Pelzelni* 5" 2" [13.6 cm.]) Unterschiede zeigen ferner auch die Detailverhältnisse des Schädels.

Angaben des Sammlers: Pupille länglich, Iris tief dunkelblau. — Gesammelt zu Berberah im Somali-Lande, 21. Jänner 1885.

Herr Custos A. Rogenhofer überreichte sodann eine Arbeit des Herrn H. Krauss, betitelt: „Beiträge zur Orthopteren-Kunde Europas“ und besprach den Inhalt derselben. (Siehe Abhandlungen, Seite 137.)

Herr Dr. Franz Löw sprach ferner über die Galle der *Homomyia pilifera* unter Vorlage eines diesbezüglichen Manuscriptes. (Siehe Abhandlungen, Seite 97.)

Endlich legte Secretär Herr Dr. R. v. Wettstein folgende eingelangte Manuscripte unter Besprechung des Inhaltes vor:

Arnold F.: Lichenologische Ausflüge in Tirol, XXII. Sulden. (Siehe Abhandlungen, Seite 61.)

Kronfeld M.: Teratologische Studien I. (Siehe Abhandlungen, Seite 103.)

Sabransky H.: Beiträge zur Brombeerenflora der Kleinen Karpathen. (Siehe Abhandlungen, Seite 89.)

Versammlung am 3. Februar 1886.

Vorsitzender: Se. Durchlaucht Fürst Colloredo-
Mannsfeld.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Hütterott Georg v., Consul. Triest . . .	Dr. G. Beck, H. Massapust.
Jetter Karl, Beamter. Wien	H. Braun, Dr. A. Skofitz.
Kurz Karl, k. k. Medicament.-Direct. Wien.	Dr. E. v. Chimani, J. Mik.
Loitlesberger Karl, Lehramtscand. Wien .	Dr. G. Beck, Dr. A. Zahlbruckner.
Teiber Heinrich, Bankbeamter. Währing .	L. Arnhart, Dr. L. Stohl.

Eingesendete Gegenstände:

85 Seethiere für Schulen von Herrn Franz Freiherrn v. Liechtenstern.

Herr Dr. Franz Löw legte ein Manuscript vor, betitelt:
„Neue Beiträge zur Kenntniss der Psylliden.“ (Siehe Abhand-
lungen, Seite 149.)

Herr Custos A. Rogenhofer referirte hierauf über Freiherr
v. Gumpenberg, „Insecten-Fauna der Alpen“.

Fr. v. Gumpenberg in München hat einen interessanten Aufsatz: „Die
Insecten-Fauna der Alpen“ in den Mitth. d. D. u. Oe. Alp.-Ver., 1886, Nr. 1, ver-
öffentlicht, den ich mir, um weitere Anregung für die Beobachtung des Vor-
kommens der Insecten im Alpengebiete zu geben, des Näheren zu erörtern
erlaube.

Von den circa 48.000 in Europa vorkommenden Insecten-Arten finden
sich annähernd 10% in den Alpen, wovon aber von den Orthopteren und
Hemipteren nur ein Viertel bis fast zu den Spitzen reicht.

Die bisher verbreitete Ansicht, dass Central-Europa durch die Eisperioden
völlig entvölkert und später aus Sibirien wieder bevölkert wurde, scheint mir
auch wenig Anspruch auf Wahrscheinlichkeit zu haben, denn es müsste

1. Die Eiszeit eine locale Katastrophe gewesen sein, welche vorzugsweise
Europa und Nord-Amerika als Opfer sich ausersah; 2. Sibirien den zur Wieder-

bevölkerung Europas nöthigen Ueberschuss an Lebewesen producirt haben, welche in ihrer Heimat die Bedingungen ihrer Fortentwicklung nicht mehr fanden; 3. diese Bedingungen hätte die neue europäische Heimat sofort erfüllt. Daraus zieht Gumpfenberg den Schluss, dass die heutige Insecten-Fauna unserer Alpen zum grossen Theile noch identisch ist mit der vor der Vergletscherung vorhandenen Urfauna.

Nur eines beachtet Herr Gumpfenberg zu wenig, dass gleiche alpine Höhen gleichen Thiergruppen die Lebensbedingungen gewähren können.

Viel Aehnliches hat Lappland mit den Alpen gemein, sowie auch der Kaukasus und der Altai in Betracht kommen. Von grossem Interesse ist das Vorkommen mancher Arten in den Alpen sowie im Altai und West-Sibirien, wie *Arctia Flavia*, die aber in den zwischenliegenden Gebirgen im Kaukasus fehlen.

Herr Hugo Zukal hielt einen Vortrag über Pilzbulbillen unter Vorlage seines diesbezüglichen Manuscriptes.

Vortragender fand diese von Eidam (Cohn, Beiträge zur Biol., III) beschriebenen Propagationsorgane bei fünf Pilzen, nämlich bei *Helicosporangium coprophilum* n. sp., *Dendryphium bulbiferum* n. sp., *Haplotrichum roseum* Link, *Melanospora fmicola* Hans. und einer *Peziza*. Er constatirte in Uebereinstimmung mit Eidam, dass sich aus den Bulbillen in der Regel nur Conidienformen entwickeln.

Da sich aber in zwei Fällen, nämlich bei *Melanospora* und *Peziza*, die Bulbillen in Fruchtkörper verwandelten, so gelangt er zu dem Schlusse, dass die Bulbillen morphologisch als unentwickelte Fruchtkörper, also als Hemmungsbildungen, aufzufassen sind.

Bei vielen Ascomycetenfrüchten dürfte die Bulbillenform als ganz normales Entwicklungsstadium vorkommen. Einige derselben werden unter Umständen auf dem Bulbillenstadium längere Zeit verbleiben können.

Auch die sogenannten Sclerotien des *Penicillium glaucum* dürften nur modificirte Bulbillen sein.

Die kleinen Bulbillen, in denen wenig Reservestoffe aufgespeichert sind, entwickeln in der Regel keine Fruchtkörper, sondern nur Mycelien. (Siehe Abhandlungen, Seite 123.)

Schliesslich überreichte Secretär Herr Dr. G. Beck eine Abhandlung des Herrn Th. Beling: „Dritter Beitrag zur Naturgeschichte (Metamorphose) verschiedener Arten aus der Gattung der Tipuliden.“ (Siehe Abhandlungen, Seite 171.)

Versammlung am 3. März 1886.

Vorsitzender: Herr Dr. Franz Löw.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Entleutner Dr. A. F., Professor. Meran	Dr. R. v. Wettstein, Dr. J. Wiesner.
Fritsch Karl. Wien	F. Krasser, Dr. R. v. Wettstein.
Hansen Karl, Professor. Kopenhagen	Dr. L. Roesler, Fel. Fr. v. Thümen.
Molisch Dr. Haus, Privatdocent, Univ.-Assist. Wien	Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein.
Strohl Ottokar R. v. Strohlendorf. Wien	V. Dorfmeister, A. Rogenhofer.
Weinzierl Dr. Theodor R. v., Doc. a. d. Hoch- schule f. Bodencultur. Wien	Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein.
Wilhelm Dr. Karl, Doc. a. d. Hochschule f. Bodencultur. Wien	Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein.

Eingesendete Gegenstände:

Eine grosse Partie Conchylien für Schulen von Herrn Franz Freiherrn v. Liechtenstern.

Herr Dr. O. Stapf hielt einen Vortrag über die von ihm im Jahre 1885 ausgeführte, von Dr. J. E. Polak in Wien ausgerüstete botanische Expedition quer durch Persien.

Der Vortragende gab zunächst einen geschichtlichen Ueberblick über die botanische Durchforschung des südlichen und mittleren Persiens bis zum Beginne des gegenwärtigen Decenniums (Kaempfer 1684—1688, A. Michaux 1783 und 1784, Olivier und Bruguière 1796 und 1797, Bélanger, Aucher-Eloy 1835 und 1838, Kotschy 1842, Bunge 1859, Haussknecht 1867—1868). Daran anknüpfend besprach er sodann seine eigene Reise. Er landete am 9. April v. J. in Buschir am persischen Golf. Die Zeit bis zur endlichen Zusammenstellung seiner Karawane benutzte er zu kleineren Streifzügen auf der Halbinsel von Buschir. Am 21. April brach er nach Boradschun und Daläki, zwei Dörfern am Innenrande der schmalen Küstenebene, auf. Von Daläki wurden mehrere Ausflüge in das benachbarte Gebirge gemacht. In den ersten Tagen des Mai ging die Reise über Khonar Tachte und Komoredsch nach Kasrun, wo wieder längerer Aufenthalt genommen wurde, um die nächsten Bergketten und die Umgebung

von Schahpur zu durchforschen. Hier, bei Kasrun, reifen die letzten Datteln auf der Strecke Buschir-Schiras. Hier beginnt auch bereits in einer Höhe von 1300 m. der Weinbau. Auf der Kette des Kuh-i-Käblä, südlich von Kasrun, stehen die ersten Stämme von *Quercus Persica*. Am 17. Mai traf der Reisende in Däschärdschin ein, wo im Thale die Frühlingsflora schon in vollster Entwicklung war, während auf den Höhen (bis über 3200 m.) noch Schnee lag. Ein vierzehntägiger Aufenthalt in dem hochgelegenen Gebirgsdorfe gab ihm oft Gelegenheit zu Excursionen in die Nachbarthäler und auf die Gipfel der Däschärdschiner Berge, die verhältnissmässig reich an Strauch- und Baumvegetation sind (*Crataegus*, *Acer*, *Colutea*, *Lonicera*, *Amygdalus*, *Daphne*, *Quercus*, *Pistacia*, *Fraxinus*, *Celtis*, *Salix*, *Juniperus*). Am 2. Juni verliess Stapf das genannte Dorf und ging über Khane Zanian nach Schiras, wobei er den Kuh-i-Pir-i-skaft und Kuh-Tscharmekam, beide bei 3100 m. hoch, besuchte. Von Schiras wurden die bis dahin gemachten Sammlungen (5 Kisten) nach Europa aufgegeben. Die ungewöhnlich lang andauernde Regenzeit (beziehungsweise der Winter) des Jahres 1885 hatte die Entwicklung der Vegetation etwas verzögert, so dass auch der Juni noch in der Ebene, besonders aber in den Bergen um Schiras, eine stattliche Ausbeute lieferte. Die Schwierigkeiten, welche der Reisende bei Zusammenstellung einer neuen Karawane wegen des Ramazans (Fastenmonat) zu überwinden hatte, hielten ihn bis 7. Juli zurück, wo er über den Kuh-Bamü nach der Ebene von Persepolis aufbrach. Die Strauchvegetation erschien in den felsigen öden Bergzügen zwischen Schiras und Persepolis fast ganz unterdrückt. Die vom Bendemir (Kyros der Alten, im Oberlauf noch heute Kurr) und Pulwar durchflossene Ebene von Persepolis ist altes Culturland mit wenig Weizen- und Reisbau, fast ganz von *Glycyrrhiza*, *Alhagi Camelorum*, *Prosopis*, stellenweise auch von *Salsolaceen* überwuchert und für den Botaniker sehr wenig ergiebig. Von Persepolis zog Stapf nach Siwänd am Pulwar, besuchte von dort den 3000 m. hohen Kuh Tscha Siah, musste aber bald darauf wegen einer Erkrankung nach Schiras zurückkehren. Wieder hergestellt, kehrte er nach Siwänd zurück und ging durch das Gebirge nach Imamzade-Ismael an der sogenannten Serhad- oder Sommerstrasse. In diesen Gebirgen fand er wieder reichere Strauch- und Baumvegetation, doch nirgends Wald. Sein nächstes Ziel war die Hochsteppe am oberen Kurr und jene am Khoftar-See zwischen den mächtigen Ketten des Kuh Abbas Ali und des Kuh-i-Bul, welche beide bestiegen wurden. Hier erreichen die übrigens nur spärlich vertretenen *Lonicera*-, *Daphne*- und *Amygdalus*-Sträucher bei 3500 m. ihre Höhengrenze. Die Flora auf den erwähnten Hochgipfeln, von welchen der Kuh-i-Bul sich über 4000 m. erhebt, war in den ersten Septembertagen in vollster Entwicklung, reich an Halbsträuchern (*Astragalus*, *Acantholimon*, *Achillea*, *Dianthus*, *Acanthophyllum*, *Thymus*, *Helichrysum* u. s. w.) und an Stauden (*Ferula*, *Cousinia*, *Phlomis* etc.) und durchaus von Steppencharakter. Auf der Fortsetzung der Reise berührte Stapf das in der Hochsteppe (fast 2600 m.) gelegene Dehgirdu und gelangte dann über die an *Dorema ammoniacum* so reiche Ebene zwischen Jezdikhast und Kumischah nach Ispahan. Bereits vor Jezdikhast traten die *Salsolaceen* zahlreicher auf, um gegen Ispahan zu immer mehr vorzuwiegen, bis sie endlich in den Steppen rings um

die alte Persercapitale fast allein den Vegetationscharakter der Landschaft bestimmen. Die vorgerückte Jahreszeit (Ende September) liess von weiteren Ausflügen gegen die westlichen Gebirge nur wenig mehr erwarten, weshalb Stapf sich entschloss, am Sajende Rud hinab zu ziehen, um dessen Ende aufzusuchen und im Kewir des Gaukhani die Flora der Salzsteppe zu studiren. Die Excursion war von vollem Erfolg begleitet und brachte neben interessanten geographischen und geologischen Ergebnissen auch eine werthvolle Sammlung von Salsolaceen und anderen Pflanzen ein. Die angelegten Sammlungen wurden von Ispahan aus sofort nach Wien gesandt und die Expedition nun als beendet erklärt. Stapf kehrte hierauf über Teheran, Tiflis und Konstantinopel nach Europa zurück. Die reiche Ausbeute wurde der Universität in Wien übergeben.

Der Vortrag war mit Demonstrationen an mitgebrachten Schaustücken von *Acantholimon*-, *Astragalus*-, *Dionysia*-, *Scorzonera*-, *Salicornia*-Arten, von *Pilostyles Haussknechtii*, *Lecanora esculenta* u. s. w. begleitet.

Verzeichnis von zoologischen Objecten

zur unentgeltlichen Bethheilung von Gymnasien, Realschulen, Bürger- und Volksschulen.

Im Auftrage des Ausschusses der Gesellschaft zusammengestellt

von den Gymnasial-Professoren

Dr. R. Latzel und J. Mik in Wien.

1. Säugethiere.

(Ausgestopft.)

- | | |
|--|--|
| <p>Plecotus auritus, Ohrenfledermaus.¹⁾</p> <p>* Vesperugo noctula, Speckmaus.²⁾</p> <p>Rhinolophus ferrum equinum, Hufeisennase.</p> <p>* Talpa europaea, Maulwurf. Schädel.</p> <p>Sorex vulgaris, Gemeine Spitzmaus.</p> <p>Sorex pygmaeus, Zwergspitzmaus.</p> <p>* Erinaceus europaeus, Europ. Igel.</p> <p>* <i>Schädel einer Katze.</i></p> <p>* <i>Schädel eines Hundes.</i></p> <p>* Foetorius vulgaris, Kleines Wiesel.</p> <p><i>Foetorius putorius</i>, Iltis.</p> <p>Mustela martes, Edelmarder.</p> | <p>Mustela foina, Steinmarder. Schädel.</p> <p>Lutra vulgaris, Fischotter. Schädel.</p> <p>* Sciurus vulgaris, Gemeines Eichhörnchen.¹⁾</p> <p><i>Myoxus glis</i>, Siebenschläfer.</p> <p>Spermophilus citillus, Ziesel.</p> <p>* Mus musculus, Hausmaus.</p> <p>Mus silvaticus, Waldmaus.</p> <p>* Mus decumanus, Wanderratte.</p> <p>Mus rattus, Hausratte.</p> <p>* Cricetus frumentarius, Hamster.</p> <p><i>Arvicola arvalis</i>, Feldmaus.</p> <p>Lepus timidus, Feldhase. Auch Schädel.*</p> <p>Cavia cobaya, Meerschweinchen.</p> <p><i>Ein Pferdeschädel.</i></p> |
|--|--|

¹⁾ Die fettgedruckten Namen bedeuten Thiere, welche gewöhnlich als Gruppenrepräsentanten in den meisten Lehrbüchern beschrieben sind und, wenn sie klein und leicht erhältlich, gemäss den Instructionen für den naturgeschichtlichen Unterricht zum Behufe einer genaueren Betrachtung den Schülern in die Hände gegeben werden sollen. Sie sind daher vor allen anderen in grösserer Anzahl von Individuen (z. B. 20 bis 30) für jede Schule wünschenswerth und können eventuell durch die im Cursivdrucke aufgeführten ersetzt werden. Die im aufrechten Drucke erscheinenden Namen beziehen sich auf Thiere, welche erst in dritter Linie begehrenswerth sind.

²⁾ Die mit * versehenen Namen und Präparate bedeuten zugleich solche Objecte, welche dem thierkundlichen Unterrichte der fünfclassigen Volksschule zu Grunde gelegt werden sollen. Die Bürgerschule steht in ihren diesbezüglichen Bedürfnissen in der Mitte zwischen der Volks- und Mittelschule, das heisst sie braucht Alles, was die Volksschule nöthig hat, und ausserdem noch viele andere Hauptrepräsentanten des Thierreiches, doch weniger als die Mittelschule.

- * *Ein Pferdefuss (von der Handwurzel oder Fusswurzel an, wenigstens aber die Zehenglieder sammt Huf, skeletirt).*
- * *Ein Rindshorn sammt losem Knochenkern.*
- * *Ein Widderhorn oder ein ganzer Schädel, skeletirt, mit Gehörn.*
- * *Ein Ziegenhorn, Bockshorn.*
- * *Ein Gemsenhorn oder ein ganzer Schädel, skeletirt, mit Gehörn.*
- * *Ein Rehschädel sammt Geweih.*
Ein Hirschgeweih.
Eine skeletirte Gliedmasse eines Wiederkäuers.
- * *Ein Rehfuß mit Haut und Haaren.*
- * *Ein präparirter (vielleicht aufgebläser) Schafmagen.*
Stücke von Elephantenzähnen.
- * *Ein Schweinsschädel mit deutlichen Hauern.*
Eine skeletirte Gliedmasse eines Schweines.
Ein Stück einer Walfischbarte.

2. Vögel.

(Ausgestopft.)

- * *Accipiter nisus*, Sperber.
Astur palumbarius, Taubenhabicht.
Falco tinnunculus (*Tinn. alaudarius*), Thurmfalke.
- * *Strix flammea*, Schleiereule, Perleule.
Athene noctua, Steinkauz.
Otus vulgaris, Waldohreule.
Bubo maximus, Uhu.
- * *Gecinns (Picus) viridis*, Grünspecht.
Picus maior, Grosser Buntspecht.
Picus minor, Kleiner Buntspecht.
Dryocopus (Picus) martius, Schwarzspecht.
- * *Cuculus canorus*, Kukuk.
Ein Papagei.
Alcedo ispida, Eisvogel.

- Coracias garrula*, Blauracke, Mandelkrähe.
- Upupa epops*, Wiedehopf.
- * *Turdus merula*, Amsel.
Turdus pilaris, Wachholderrossel.
Cinclus aquaticus, Wasseramsel.
- * *Sturnus vulgaris*, Gemeiner Staar.
- * *Lusciola luscinia*, Nachtigall.
Silvia hortensis, Gartengräsmücke.
- * *Silvia atricapilla*, Schwarzplättchen.
Silvia (Erythacus) rubecula, Rothkehlchen.
Ruticilla phoenicurus oder *tithys*, Rothschwanz.
Motacilla alba, Weisse Bachstelze.
Troglodytes parvulus, Zaunkönig.
Regulus ignicapillus, Goldhähnchen.
- Lanius (Enneoctonus) collurio*, Dornreher.
Lanius excubitor, Grosser Würger.
- * *Hirundo rustica*, Rauchschnalbe.
Chelidon (Hirundo) urbica, Fenster-schnalbe.
Cypselus apus, Mauersegler.
Caprimulgus europaeus, Nachtschnalbe.
- Parus maior*, Kohlmeise.
Parus coeruleus, Blaumeise.
Parus ater, Tannenmeise.
Parus (Aegithalus) pendulinus, Beutelmeise. Nest.
Mecistura caudata, Schwanzmeise.
- * *Alauda arvensis*, Feldlerche.
Alauda cristata, Haubenlerche.
Emberiza citrinella, Goldammer.
- * *Passer domesticus*, Sperling. ♂, ♀.
Fringilla coelebs, Buchfink. Nest.
Fringilla carduelis, Stieglitz.
Fringilla spinus, Zeisig.
Pyrrhula vulgaris, Gimpel.
Coccothraustes vulgaris, Kernbeisser.
Loxia curvirostra, Fichten-Kreuzschnabel.
- Corvus frugilegus*, Saatkrähe.

B*

- Corvus cornix*, Nebelkrähe.
Corvus monedula, Dohle.
 * *Pica caudata*, Elster.
Garrulus glandarius, Eichelheher.
 * *Columba livia*, Haus- und Steintaube.
Columba oenas, Holztaube.
Columba turtur, Turteltaube.
Columba risoria, Lachtaube.
Stoss (oder Schwanz) von Tetrao tetrix,
 Birkhuhn.
Tetrao lagopus, Alpen-Schneehuhn.
Tetrao bonasia, Haselhuhn.
 * *Perdix cinerea*, Rebhuhn.
 * *Coturnix communis (dactylis-*
naus), Wachtel.
Gallus domesticus, Haushuhn, ♂, ♀.
Phasianus colchicus, Gemeiner Fasan.
Ardea cinerea, Fischreiher.
Botaurus stellaris, Rohrdommel.
Ciconia alba, Weisser Storch.
 * *Scelopax rusticola*, Waldschnepfe.
Gallinago scolopacina, Beccassine.
Vanellus cristatus, Kibitz.
Charadrius pluvialis, Gold-Regen-
 pfeifer.
Charadrius minor, Fluss-Regenpfeifer.
Gallinula chloropus, Grünfüßiges
 Rohrhuhn.
Fulica atra, Blässhuhn.
Rallus aquaticus, Wasserralle.
Crex pratensis, Wachtelkönig.
 * *Anas boschas*, Wildente.
 * *Larus ridibundus*, Lachmöve.
Sterna hirundo, Seeschwalbe.
Graculus carbo, Cormoranscharbe,
 Seerabe.
Podiceps cristatus, Grosser Lappentaucher.
Podiceps minor, Kl. Lappentaucher.
Skelette, Schädel, Kletterfüsse, Scharr-
füsse (männliche Läufe von echten
Hühnern), Schwimm- und Ruder-
füsse.
Nester, Eier, Embryonen.

3. Reptilien und Amphibien.

(Meist in Weingeist.)

- * Panzer von *Testudo graeca*, Griech.
 Landschildkröte; trocken.
Emys europaea, Europ. Flussschild-
 kröte; trocken.
 * *Lacerta agilis*, Flinke Eidechse.
Lacerta viridis, Grüne Eidechse.
Lacerta muralis, Mauereidechse.
Lacerta vivipara, Lebendgebärende
 Eidechse.
 * *Anguis fragilis*, Blindschleiche.
Platydactylus muralis, Mauergecko.
 * *Tropidonotus natrix*, Ringelnatter.
Coluber Aesculapii, Aesculapschlange.
Coronella austriaca (laevis), Zorn-
 natter.
 * *Pelias berus*, Kreuzotter.
Vipera ammodytes, Hornvipser.
Skelet einer Eidechse.
Skelet einer Schlange.
Schädel einer Giftschlange in Wein-
geist.
Hyla viridis, Laubfrosch.
 * *Rana esculenta*, Wasserfrosch.
Rana temporaria, Waldfrosch.
Bombinator igneus, Unke.
Bufo vulgaris, Gemeine Kröte.
Bufo variabilis, Veränderliche Kröte.
 * *Salamandra maculosa*, Erdsala-
 mander.
Salamandra atra, Alpen- oder Mohren-
 salamander.
Triton cristatus, Kammolch.
Triton taeniatus, Kleiner Teich- oder
 Bandmolch.
Proteus anguineus, Grottenolm.
Skelet eines Frosches.
Skelet eines Salamanders.
 * *Entwicklungsstufen der Frösche.*
Entwicklungsstufen der Molche.

4. Fische.

(Womöglich ausgestopft.)

- * **Percia fluviatilis**, Flussbarsch.
Cottus gobio, Koppe (Spiritus).
Gasterosteus aculeatus, Stichling (Spir.).
Scomber scombrus, Makrele.
Gadus morrhua, Stockfisch.
Gadus callarias, Dorsch.
Lota fluviatilis, Aalrutte.
Solea vulgaris, Gemeine Zunge.
* **Cyprinus carpio**, Karpf.
Carassius vulgaris, Karausche.
Tinca vulgaris, Schleihe.
Rhodeus amarus, Bitterling (Spiritus).
Phoxinus laevis, Pfrille, Elritze (Spir.).
Leuciscus erythrophthalmus, Rothfeder.
Alburnus lucidus, Windlaube.
Chondrostoma nasus, Näsling.
Cobitis fossilis, Wetterfisch (Spiritus).
Cobitis taenia, Steinbeisser (Spiritus).
* **Esox lucius**, Hecht.
* **Trutta fario**, Bachforelle.
Silurus glanis, Wels, Waller.
Clupea harengus, Häring.
Engraulis encrasicolus, Sardelle (Spir.).
Anguilla vulgaris, Gemeiner Aal.
Hippocampus brevirostris, Seepferdchen.
Syngnathus acus, Seenadel.
Acipenser ruthenus, Sterlett.
* **Scyllium sp.**, Hunds- oder Katzenhai.
Torpedo ocellata, Augen-Zitterroche, in Weingeist.
Raja clavata, Stachelroche.
Petromyzon fluviatilis, Flusspricke.
Petromyzon marinus, Lamprette.
Amphioxus lanceolatus, Lanzettfischchen (Spiritus).
Skelet vom Karpfen.
Schädel vom Wels, Lachs, Hecht.
Entwicklungszustände der Forelle.
Eierformen von Haien und Rochen.

5. Mollusken.

(Die Thiere in Weingeist, Schalen und Gehäuse trocken.)

- Sepia officinalis**, Gebräuchl. Tintenfisch.
Rückenschulpen und Kieferapparat desselben.
Loligo vulgaris, Kalmar.
Octopus vulgaris, Seepolyp.
Argonauta tuberculata, Papierboot.
Nautilus pompilius, Schiffsboot.
Limax agrestis, Acker-Nachtschnecke.
Limax cinereo-niger, Schwarze Wald-Nachtschnecke.
Arion empiricorum, Braune Wald-Nachtschnecke.
* **Helix pomatia**, Weinbergschnecke. Thier.
Helix austriaca, Oesterr. Schnirkel-schnecke.
Helix nemoralis, Busch-Schnirkel-schnecke.
Clausilia sp., Schliessmundschnecke.
Bulimus sp., Vielfrassschnecke.
Limnaeus stagnalis, Schlamm-schnecke.
* **Planorbis corneus**, Tellerschnecke.
Paludina vivipara, Sumpfschnecke.
* **Cypraea tigris**, Getigerte Porzellan-schnecke.
Cypraea moneta, Kauri.
Conus sp., Kegelschnecke.
Murex tenuispina, Feindornige Fel-senschnecke.
Murex brandaris, Brandhorn.
Turritella sp., Thurmschnecke.
Haliotis sp., Seeohrschnecke.
Chiton sp., Käferschnecke.
Vermetus lumbricalis, Wurmschnecke.
Clio borealis, Waldfischaas.
* **Unio pictorum**, Malermuschel. Thier.
Unio margaritifer, Fluss-Perlmuschel.

- * **Anodonta cygnea**, Teichmuschel.
 * **Ostrea edulis**, Essbare Auster.
Pecten Jacobaeus, Jakobs-Pilgermuschel.
 * **Meleagrina margaritifera**, Meeres-Perlmuschel.
Pinna sp., Steckmuschel.
Mytilus edulis, Essbare Miesmuschel.
Lithodomus dactylus, Meerdattel.
Cardium edule, Essbare Herzmuschel.
Solen vagina, Messerscheide.
Pholas dactylus, Bohrmuschel.
Teredo navalis, Bohrwurm.
Frasstück hievon.
Lingula anatina, Zungenmuschel.
Terebratula sp., Lochmuscheln.
Ammoniten, Belemniten, Orthocera-titen und andere wichtige Leit-fossilien.

6. Hymenopteren.

- * **Apis mellifica**, Honigbiene, ♂, ♀, ♀.
 * *Waben mit Weiselwiegen.*
 * **Bombus terrestris**, Erdhummel.
Bombus lapidarius, Steinhummel.
Bombus muscorum, Mooshummel.
 * **Vespa vulgaris**, Gemeine Wespe. Nest.
Vespa silvestris, Waldwespe. Nest.
 * **Vespa crabro**, Hornisse. Ein Stück des Nestes.
Polistes gallica. Papierwespe. Nest.
 * **Formica rufa**. Braune Waldameise, ♂, ♀, ♀.
Camponotus ligniperdus, Holzameise, ♂, ♀, ♀.
Lophyrus pini, Kiefern-Blattwespe.
Sirex gigas, Riesen-Holzwespe.
Cynips calicis, Knoppern-Gallwespe.
 * *Einige Knoppern.*
Cynips folii, Eichenblatt-Gallwespe.
 * *Gallen dazu.*
Rhodites rosae, Rosen-Gallwespe.
Gallen dazu.

- * **Pimpla sp.**, Riesen-Schlupfwespe.
Ichneumon sp.
Microgaster glomeratus, Raupen-Schlupfwespe.
Pteromalus puparum, Puppen-Schlupfwespe.

7. Coleopteren.

- * **Melolontha vulgaris**, Maikäfer, zahlreich.
Engerlinge und Puppen.
Rhizotrogus solstitialis, Junikäfer.
Cetonia aurata, Rosenkäfer.
Cetonia marmorata.
Trichius fasciatus, Pinselkäfer.
 * **Lucanus cervus**, Hirschkäfer.
Geotrupes sp., Rosskäfer.
Oryctes nasicornis, Nashornkäfer.
 * **Carabus cancellatus**, Kupferrother Laufkäfer.
Carabus auratus, Gold-Laufkäfer.
 * **Carabus violaceus**, Veilchenblauer Laufkäfer.
Procrustes coriaceus, Leder-Laufkäfer.
Brachinus crepitans, Bombardierkäfer.
Cicindela campestris, Feld-Sandläufer.
Calosoma sycophanta, Puppenräuber.
Hydrophilus piceus, Pechschwarzer Wasserkäfer.
Gyrinus sp., Taumelkäfer.
 * **Dytiscus marginalis**, Gerandeter Schwimmkäfer.
Staphylinus sp., Raubkäfer.
 * **Necrophorus vespillo**, Todtengräber.
 * **Dermestes lardarius**, Speckkäfer.
Anthrenus museorum, Museenkäfer.
Anobium pertinax, Todtenuhr.
Anobium paniceum, Brodklopfkäfer.
 * **Lacou murinus**, Grauer Schmied.
Agriotes lineatus, Saatschnellkäfer.
Drahtwürmer (Spiritus).

- Chalcophora mariana**, Kiefern-Prachtkäfer.
Chrysobothrys affinis.
Anthaxia sp.
Lampyra rutilans, Linden-Prachtkäfer.
- * **Lampyris noctiluca**, Grosser Leuchtkäfer. Larve, ♂, ♀.
Lampyris splendidula, Kleiner Leuchtkäfer.
- Telephorus fuscus**, Schneekäfer. Larve.
- * **Lytta vesicatoria**, Pflasterkäfer.
Meloe sp., Oelkäfer.
- Tenebrio molitor**, Mehlkäfer. Larve, Puppe.
Blaps mortisaga, Todtenkäfer.
- * **Bruchus pisorum**, Erbsen-Muffelkäfer.
- * **Calandra granaria**, Korn-Rüsselkäfer.
- * **Rhynchites betuleti**, Rebenstecher.
Rhynchites populi, Pappelstecher.
Rhynchites cupreus, Pflaumenbohrer.
- Balaninus turbatus**, Nussbohrer.
- Hylobius abietis**, Grosser Fichten-Rüsselkäfer.
- * **Tomicus (Bostrychus) typographus**, Fichten-Borkenkäfer.
- * *Frasstücke davon*.
- * **Aromia moschata**, Weidenbock.
Acanthocinus (Astynomus) aedilis, Zimmerbock.
Puppen.
Rosalia alpina, Alpenbock.
- * **Cerambyx cerdo** (Hammat. heros), Riesen-Eichenbock.
Cerambyx Scopoli (Hammat. cerdo), Handwerker.
Lamia textor, Weberbock.
Saperda carcharias, Grosser Pappelbock.
- * **Haltica oleracea**, Erdfloh.
Melasoma (Chrysomela) populi, Pappel-Blattkäfer.

- * **Coccinella septempunctata**, Siebenpunktirter Sonnenkäfer, Marienkäfer.

8. Lepidopteren.

- * **Aporia (Pieris) crataegi**, Baumweissling.
- * **Pieris brassicae**, Kohlweissling.
 Zahlreich.
Gonopteryx (Colias) rhamni, Citronenfalter.
Colias Edusa oder *Hyale*, Goldene Acht.
Anthocharis cardamines, Aurorafalter.
Parnassius (Doritis) Apollo, Apollofalter.
- Papilio Machaon**, Schwalbenschwanz.
Papilio Podalirius, Segelfalter.
Apatura Iris, Schillerfalter.
- * **Vanessa Jo**, Tag-Pfauenauge.
Vanessa Atalanta, Admiral.
Vanessa Antiopa, Trauermantel.
- * **Vanessa urticae**, Nesselfalter, Kleiner Fuchs.
Vanessa polychlorus, Grosser Fuchs.
Vanessa cardui, Distelfuchs.
Vanessa C-album, C-Falter.
Argynnis Paphia, Kaisermantel, Silberstrich.
Argynnis Latonia, Kleiner Perlmutterfalter.
Argynnis Aglaia, Grosser Perlmutterfalter.
Lycæna sp., Bläuling.
Polyommatus virgaureae, Dukatenfalter.
- Acherontia Atropos**, Todtenkopf.
- * **Sphinx pinastri**, Kiefernswärmer.
- * **Sphinx ligustri**, Ligusterswärmer.
Deilephila euphorbiae, Wolfsmilchswärmer.
- Smerinthus ocellatus**, Abend-Pfauenauge.
- * **Smerinthus tiliae**, Lindenschwärmer.

- Smerinthus populi*, Pappelschwärmer.
Macroglossa stellatarum, Taubenschwänzchen.
Trochilium (Sesia) apiforme,
 Bienenschwärmer.
Zygaena filipendulae, Erdeichelwidderchen.
 * **Bombyx mori**, Maulbeerspinner.
 * *Raupen, Cocons, Seidensträhne.*
Saturnia pyri, Grosses Nachtpfauenauge.
Saturnia carpini, Kleines Nachtpfauenauge.
 * **Gastropacha neustria**, Ringelspinner.
 * *Eierringe desselben und Raupen.*
Lasiocampa pini, Kiefernspinner.
Cnethocampa processionea, Processionsspinner.
Cossus ligniperda, Weidenbohrer.
Ocneria (Liparis) dispar, Schwammspinner.
Ocneria (Liparis) monacha, Nonne.
Euproctis chrysorrhoea, Goldafter.
Leucoma salicis, Weidenspinner.
Arctia caia, Bärenspinner.
Agrotis segetum, Saateule.
Plusia gamma, Gammaeule.
Mamestra brassicae, Kohleule.
 * **Catocala elocata** oder **nupta**, Rothes Ordensband.
Catocala fraxini, Blaues Ordensband.
Acidalia brumata, Frostspanner,
 ♂, ♀.
 * **Calospilus (Zerene) grossulariatus**, Harlekin.
 * **Caropocapsa pomonana**, Apfelwickler.
Tortrix viridana, Eichenblattwickler.
Tinea granella, Kornmotte. Futteral.
 * *Tinea spretella*, Kleidermotte. Futteral.
Tinea pellionella, Pelzmotte.
Pterophorus sp., Federmotte.
Alucita sp.

Diverse (ausgeblasene) Raupen und Puppen der hervorstechend gedruckten Arten.

9. Dipteren.

- * **Musca domestica**, Stubenfliege, sammt Tonnen. Zahlreich.
 * *Calliphora erythrocephala*, Schmeissfliege.
Lucilia Caesar, Goldfliege.
Sarcophaga carnaria, Graue Fleischfliege.
Eristalis tenax, Abortfliege, Schlammfliege. Larven dazu.
Gastrophilus equi, Pferdemagenfliege. Larven und Puppen.
Hypoderma bovis, Biesfliege, Dasselfliege.
Oestrus ovis, Schafsbremse.
Asilus crabroniformis, Hornissenartige Raubfliege.
Tabanus sp., Ochsenbremse.
Haematopota sp., Regenbremse.
 * **Culex pipiens**, Gelse, ♂, ♀. Zahlreich.
Chironomus plumosus, Federmücke.
 * **Tipula oleracea**, Kohlschnacke.
Pachyrrhina pratensis, Wiesen-schnacke.
Simulium maculatum, Kriebelmücke.
Bibio Marci, März-Haarmücke.
Hippobosca equina, Pferdelausfliege.

10. Neuropteren und Orthopteren.

- * **Myrmecoleo formicarius**, Ameisenlöwe.
 * *Larven und Puppencocons.*
Hemerobius perla, Florfliege.
Phryganea sp., Frühlingsfliege.
Köcher dazu.
 * **Calopteryx splendens** oder **virgo**,
 Seejungfer.

Larven in Weingeist.

- * *Libellula depressa*, Plattgedrückte Wasserjungfer. Larven.
- * *Ephemera vulgata*, Eintagsfliege.
- * *Forficula auricularia*, Ohrwurm.
- * *Blatta orientalis*, Küchenschabe.
Blatta germanica, Deutsche Schabe.
- Mantis religiosa*, Fangheuschrecke.
Eierklumpen, Larven derselben.
- Bacillus Rossii*, Stabheuschrecke.
- * *Gryllotalpa vulgaris*, Maulwurfsgrille.
Eier, Larven.
- * *Gryllus campestris*, Feldgrille.
♂, ♀.
Acheta domestica, Heimchen.
- * *Oedipoda migratoria*, Wanderheuschrecke.
- * *Acridium stridulum*, Schnarrheuschrecke.
- * *Locusta viridissima* (vel *cantans*), Laubheuschrecke, ♂, ♀.
Decticus verrucivorus, Warzenbeisser.

11. Hemipteren.

- Strachia* (*Cimex*) *oleracea*, Kohlwanze.
- * *Rhaphigaster* (*Pentatoma*) *griseus*, Baumwanze.
- Pyrhocoris apterus*, Feuerwanze.
- * *Acanthia lectularia*, Bettwanze.
- Hydrometra* sp., Wasserläufer.
- Notonecta glauca*, Rückenschwimmer, Ruderwanze.
- Nepa cinerea*, Wasserscorpion.
- Cicada plebeia*, Singcicade.
Cicada orni, Manncicade.
- Aphrophora spumaria*, Schaumcicade.
- Phylloxera vastatrix*, Reblaus, mikr. Präparat.
- * *Coccus cacti*, Cochenille-Schildlaus (Körner).

Z. B. Ges. B. XXXVI. Sitz.-Ber.

12. Myriopoden.

(Alle in Weingeist.)

- Lithobius forficatus*, Gemeiner Steinkriecher. Zahlreich.
- Scolopendra cingulata*, Gegürtelte Bandassel.
- Scolopendra morsitans*, Beissende Bandassel.
- Geophilus longicornis*, Langfühlerige Erdassel.
- Glomeris hexasticha*, Sechsstreifige Schalenassel.
- Polydesmus complanatus*, Gemeine Plattassel. Zahlreich.
- Iulus sabulosus*, Sand-Schnurassel.

13. Arachniden.

(Alle in Weingeist.)

- * *Scorpio italicus* (*europaeus*), Europ. Scorpion. Zahlreich.
- Chelifer cancrinoides*, Bücherscorpion.
- * *Epeira diadema*, Kreuzspinne. Zahlreich.
- * *Tegenaria domestica*, Hausspinne.
- Phalangium opilio*, Weberknecht.
- * *Ixodes ricinus*, Hundszecke, Holzbock, trocken, angesogen.
Mikroskopische Milben-Präparate.

14. Crustaceen.

(Meist in Weingeist.)

- * *Astacus fluviatilis*, Flusskrebs. Zahlreich.
- Pagurus* sp., Einsiedlerkrebs.
- * *Carcinus maenas*, Taschenkrebs.
Maia squinado, Meerspinne.
- Squilla mantis*, Heuschreckenkrebs.
- * *Porcellio scaber*, Kellerassel. Zahlreich.
- Armadillidium* sp., Kugelassel.
- Asellus aquaticus*, Wasserassel.

C

Gammarus pulex, Flohkrebs.
Apus caneriformis, Blattfusskrebs.
Branchipus stagnalis, Kiemenfuss.
Lepas anatifera, Entenmuschel.
Balanus sp., Seetulpe.
Mikroskop. Copepoden - Präparate.
Trilobiten.

15. Würmer.

(In Weingeist.)

- * **Lumbricus agricola**, Regenwurm.
Zahlreich.
- * **Sanguisuga sp.**, Blutegel. Eiercocon.
Serpula sp., Röhrenwurm.
Nereis sp., Meerskolopender.
- * **Ascaris lumbricoides**, Spuhlwurm.
Oxyuris vermicularis, Kinderwurm.
Mikroskop. Präparat der *Trichine*.
Gordius sp., Wasserkalb, Saitenwurm.
- * **Taenia solium**, Langgliedriger Bandwurm.
Taenia mediocanellata, Unbewaffneter Bandwurm.
Bothriocephalus latus, Breitgliedriger Bandwurm oder Grubenkopf.
Distoma hepaticum, Leberegel.
Mikroskopische Finnen-Präparate.

16. Echinodermen.

(Trocken.)

- * **Echinus esculentus**, Essbarer Seeigel.
Echinus saxatilis, Felsenigel.
Spatangus sp., Herzigel.
Clypeaster sp., Schildigel.
Ophiura sp., Schlangensterne.
- * **Astropecten aurantiacus**, Orangegelber Seestern.
Asterias rubens, Röhlicher Seestern.
Holothuria tubulosa, Seewalze.

17. Coelenteraten.

- Actinia sp.**, Seeanemone.
- Hydra sp.**, Armpolyp, präparirt.
- Fungia agariciformis**, Pilzkoralle.
- * **Corallium rubrum**, Edelkoralle.
- Tubipora musica**, Orgelkoralle.
- * **Madrepora sp.**, Madrepora.
Gorgonia sp., Hornkoralle.
- * **Spongia officinalis**, Badeschwamm.

Alle Arten anatomischer Präparate, trocken oder in Spiritus, ebenso wie mikroskopischer Präparate, sind jederzeit erwünscht.

P. S. Diejenigen P. T. Mitglieder, welche geneigt sind, die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in ihrem Bestreben zu unterstützen, die Mittel- und Volksschulen unentgeltlich mit zoologischen Lebrobjecten zu betheilen, werden gebeten, bei ihren Excursionen und Reisen vor Allem auf die in diesem Verzeichnisse namhaft gemachten, insbesondere aber auf die gemeinsten, hier meist fettgedruckten Thierformen ihr Augenmerk zu richten und das Resultat ihrer Sammlungen der Gesellschaft freundlichst zur Verfügung zu stellen.

Jahres-Versammlung am 7. April 1886.

Vorsitzender: Herr **Baron Pelikan v. Plauenwald.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Bergroth Dr. Ewald. Helsingfors	Dr. F. Löw, P. Löw.
Felix Paul v., Mediciner. Wien, I., Canovag. 5	Ant. Handlirsch, Dr. E. Witlaczil.
Mitschke Rudolf, Lehrer. Friedland . . .	Dr. G. Beck, Dr. R. v. Wettstein.
Schamanek Josef, Lehrer. Wien, IV., Star- hembergasse 8	H. Braun, Dr. R. v. Wettstein.

Anschluss zum Schriftentausche:

Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Wien.
„Notarisia“, Commentarium phycologicum, Venezia.
Mittheilungen des naturf. Vereines f. d. Reg.-Bez. Frankfurt a/M.

Eingesendete Gegenstände:

Eine Partie Pflanzen für Schulen von Herrn H. v. Kremer.
300 Species Flechten für das Herbar von den Herren C. Koelbl und
Dr. E. v. Marenzeller.
Eine grössere Partie Seethiere für Schulen von Herrn F. Freiherrn v.
Liechtenstern.

Bericht des Präsidenten-Stellvertreters A. Freiherrn Pelikan v. Plauenwald.

Hochgeehrte Herren!

In Erfüllung statutenmässiger Verpflichtung beehre ich mich, im Namen
Ihres Verwaltungsorganes über die Wirksamkeit unserer Gesellschaft im Jahre
1885 zu berichten.

Sind im bezeichneten Zeitabschnitte auch keine besonderen Ereignisse an
uns herangetreten, so zeigt sich doch die Thätigkeit der Gesellschaft als Er-

gebniss der einzelnen Leistungen ihrer Mitglieder in ihrer Gesamtheit als eine sehr erfreuliche.

Sie finden die Resultate derselben niedergelegt in dem XXXV. Bande unserer Verhandlungen, welcher auf 670 Seiten 27 selbstständige Abhandlungen, davon 16 zoologischen, 11 botanischen Wissens, mit 17 lithographirten Tafeln, darunter einer Doppeltafel, nachweist.

Die Betheilung von Lehranstalten mit Lehrobjecten wurde, wie in früheren Jahren, nach Zulass des Vorrathes vorgenommen. Ich nehme hier Anlass, die geehrten Mitglieder zu ersuchen, das einschlägige Wirken der Gesellschaft durch gefällige Ueberlassung des ihnen entbehrlichen Materials thunlichst zu unterstützen.

Der Stand der Mitglieder beträgt 479 im Auslande und 553 im Inlande, zusammen 1032.

Wir beklagen abermals das Ableben vieler werther Mitglieder; es sind die Herren: Raimund Banowsky, Gustav Graf Egger, Eduard Fruhwirth, Franz Hagenauer, Karl Hardegg, Dr. Isidor Hein, Dr. Joseph v. Helm, Ludwig Freiherr v. Hohenbühel, Dr. Eduard Huber, Dr. G. W. Körber, Paulin Paulinyi, Anton Joseph v. Peitler, Dr. Heinrich W. Reichardt, Dr. Theodor v. Siebold, Joseph Schneider und Dr. Cajetan Watzel; diesen geschiedenen Collegen wollen wir ein Zeichen ehrender Erinnerung durch Erheben von unseren Sitzen geben.

Unsere finanzielle Lage ist befriedigend; hierüber und über die einzelnen Geschäftszweige werden Ihnen die berufenen Functionäre weitere Mittheilungen geben.

Reassumiren Sie, geehrte Herren, die erwähnten Daten mit Ihren eigenen Wahrnehmungen, so werden Sie gewiss nicht anstehen, eine gedeihliche Thätigkeit der Gesellschaft zur vollen Erreichung ihres statutenmässigen Zieles zu constatiren.

Deshalb sei Allen, welche zu diesem erfreulichen Resultate eines eifrigen Zusammenwirkens vereinigter Kräfte beitrugen, der herzlichste Dank dargebracht; er gilt nebst den Spendern materieller Unterstützungen insbesondere den Autoren wissenschaftlicher Abhandlungen, unseren beiden unermüdlischen Secretären, dem Rechnungsführer und Jenen, welche sich mit der Ordnung und Instandhaltung der Sammlungen und Bibliotheken, sowie mit der Zuteilung von Objecten an die Lehranstalten bemühten.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Günther Beck.

Aus den Mittheilungen des Herrn Präsidenten-Stellvertreters konnten Sie im Allgemeinen wohl mit Genugthuung die erfreulichen Leistungen und Erfolge unserer Gesellschaft im Jahre 1885 entnehmen. Sie wurden nur dadurch ermöglicht, dass wir uns grossmüthiger Unterstützungen von Mitgliedern des Allerhöchsten Hofes, des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht, des niederösterreichischen Landtages, des löblichen Gemeinderathes der Stadt Wien, sowie zahlreicher Gönner zu erfreuen hatten, für welche wir stets zu grösstem

Danke verpflichtet bleiben. Im Besonderen gibt Ihnen jedoch der vorzüglichste Theil der Wirksamkeit unserer Gesellschaft, der mit Anfang dieses Jahres ausgegebene Jahresband beredtes Zeugniß von der regen Forschungsthätigkeit unserer Mitglieder auf dem Gebiete der beschreibenden Naturwissenschaften. Derselbe reiht sich den früheren bezüglich seines Inhaltes und Ausstattung ebenbürtig an und enthält über 90 Bogen Text mit 17 Tafeln und 3 Holzschnitten. 27 Mitglieder, hierunter 13 Zoologen und 14 Botaniker, 3 im Auslande befindlich, beteiligten sich an dem Zustandekommen desselben. Eines-theils um das Erscheinen der Schriften unserer Gesellschaft noch mehr zu beschleunigen, anderentheils um die Sitzungsberichte der Gesellschaft wie vordem durch Mittheilungen und kleinere Arbeiten mehr zu beleben, werden die Schriften in diesem Jahre quartaliter ausgegeben werden. Demgemäss erlaube ich mir, die P. T. Herren Mitglieder höflichst einzuladen, durch Mittheilungen aller Art, welche zur raschen Publication in den Sitzungsberichten bestimmt wären, der genannten Absicht der Gesellschaft möglichsten Vorschub zu leisten.

Von den Verkehrsanstalten gewährte wie bisher die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft und der österr.-ungar. Lloyd unseren Mitgliedern Herrn E. Witting und Pechlaner, sowie die Kaiser Ferdinands-Nordbahn dem Herrn Dr. J. Ritter v. Szyszłowicz Fahrpreismässigkeiten zu wissenschaftlichen Reisen.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Richard v. Wettstein.

Die Aufgabe, über den Stand der wissenschaftlichen Sammlungen unserer Gesellschaft Bericht zu erstatten, setzt mich in die angenehme Lage, vorerst zu constatiren, dass sich diese Sammlungen im verflossenen Gesellschaftsjahre nicht nur wieder wie sonst vermehrt haben, sondern dass diese Vermehrung, dank der Opferwilligkeit zahlreicher Mitglieder, heuer eine besonders ausgiebige war. Insbesondere waren es unsere Vorräthe an naturwissenschaftlichen Lehrmitteln, die bedeutend vermehrt wurden, und zwar zum guten Theile durch eine gemeinsame Action einer Gruppe von Botanikern. Ich hatte schon in der Versammlung am 4. November v. J. Gelegenheit, darüber zu berichten, und es erübrigt mir daher jetzt nur, jenen Herren noch ausdrücklich zu danken, die zoologische Objecte für den gedachten Zweck spendeten und unsere ständigen zoologischen und botanischen Sammlungen vermehrten. Es sind dies die P. T. Herren: Dr. F. Arnold, C. Aust, A. Bachinger, Dr. Beck, J. v. Bergentstamm, J. Bredler, P. Leop. Hacker, Ad. und Ant. Handlirsch, A. Heimerl, J. Kaufmann, C. Koelbl, J. Kolazy, C. Kolbe, H. v. Kremer, Fr. Freih. v. Liechtenstern, P. Löw, Dr. Fr. Löw, Dr. E. v. Marenzeller, F. M. Müllner, M. Přihoda, Dr. R. Rauscher, Ressmann, Dr. C. Richter, A. Rogenhofer, E. Witting.

Es sei mir gestattet, bei dieser Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass nunmehr sowohl für botanische als auch zoologische Objecte Verzeichnisse angelegt sind, die als Richtschnur bei der Bethelung von Lehranstalten fortan dienen

werden, und an alle Gesellschaftsmitglieder die Bitte zu richten, uns in Zukunft nicht bloß in dieser Richtung durch Einsendung naturwissenschaftlicher Objecte wie bisher zu unterstützen, sondern sich auch bei ihren Einsendungen an die erwähnten Verzeichnisse zu halten. — Die Betheilung der Lehranstalten hat heuer wieder, wie nun schon seit einer langen Reihe von Jahren, unser rühriger und verdienstvoller Ausschussrath, Herr J. Kolazy, übernommen und ich benütze diesen Anlass, um ihm unseren Dank für diese seine verdienstvolle Mühewaltung neuerdings auszusprechen. Dabei möchte ich hervorheben, dass die Zahl der im vergangenen Jahre an Schulen vertheilten Objecten die grösste bisher überhaupt erreichte war; sie betrug 16.206. Dem Berichte des Herrn Kolazy, den ich meinem beilegen werde, entnehme ich, dass mit diesen Naturalien 26 Lehranstalten betheilt wurden, und dass sie überdies 24 Bände Gesellschaftsschriften, 14 Separata und 80 Abbildungen erhielten.

Was unsere sonstigen Sammlungen betrifft, so ist vor Allem hervorzuheben, dass am Ende des vorigen Jahres das Landesherber von Nieder-Oesterreich und das Herbar Spreitzenhofer in der Aufstellung vollendet war, wobei sich die Herren H. Braun, L. Preyer und Dr. Fr. Ostermeyer sehr verdient machten. Dr. Ostermeyer hat bereits in der November-Sitzung des vorigen Jahres über beide Herbarien berichtet, worauf ich hiemit verweise und bloß das Ersuchen daran knüpfe, die Herren Botaniker mögen durch recht zahlreiche Beiträge an der Erreichung des angestrebten Zieles mitwirken, in unserem Landesherbare die Flora Nieder-Oesterreichs nicht nur vollständig, sondern auch reichlich vertreten zu haben. — Die genannten Herren haben auch den übrigen Herbarien ihre Aufmerksamkeit zugewendet; Herr J. Breidler hat insbesondere in jüngster Zeit auf die Ordnung unseres Moosherbares viel Zeit und Mühe verwendet, und die Herren Kolazy und Kaufmann haben wie früher die Instandhaltung der zoologischen Sammlungen übernommen, wofür ihnen allen unser wärmster und verbindlichster Dank gebührt.

Es erübrigt mir noch, über unsere Bibliothek zu berichten und hiebei dem vorzüglichen Wirken unseres Bibliothekars, Herrn Ausschussrathes Franz Bartsch, Dank und Anerkennung zu zollen. Die Sammlung selbstständiger Werke oder von Separatabdrücken wurde durch die Geschenke der Herren Dr. R. Freih. v. Drasche, H. Přihoda, Kämmerling, Dr. Wettstein, sowie der Herren Verfasser naturwissenschaftlicher Abhandlungen im Ganzen um 46 Nummern vermehrt.

Dem Schriftentausche sind beigetreten:

Société d'histoire naturelle, Metz.

Museo civico di storia naturale, Triest.

Redaction der Naturwissenschaftlichen Rundschau, Braunschweig.

Redaction der Notarisia, Venezia.

Leitung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Wien.

Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirkes Frankfurt.

Schliesslich wäre die Fertigstellung des neuen Bibliotheks-Kataloges hervorzuheben.

A u s w e i s

über die Betheilung der Lehranstalten mit Naturalien.

Im Jahre 1885 wurden sechsundzwanzig Lehranstalten mit 223 Wirbelthieren, 6301 Insecten, 4334 Conchylien, 91 Krebsen, Strahlthieren und Würmern, 5257 Pflanzen, im Ganzen mit 16.206 zoologischen und botanischen Objecten betheilt.

Postnummer	Name der Lehranstalt	Ausgest. Wirbelthiere	Wirbelthiere in Weingeist	Insecten	Conchylien	Krebse, Strahlthiere, Würmer	Pflanzen
1	Sechshaus: k. k. Staats-Oberrealschule . .	1	16	455	—	18	—
2	Semlin: k. Staats-Oberrealschule	—	1	559	300	4	487
3	Znaim: k. k. Staats-Gymnasium	—	—	850	—	—	—
4	Pilgram, Böhmen: Communal-Ober-Gymn.	—	—	408	350	4	400
5	Hradisch, Ung.-: Böh. Privat-Gymnasium	—	—	261	272	4	—
6	Kuttenberg: Ackerbauschule	—	—	226	190	2	160
7	Holleschau: Bürgerschule	—	—	—	179	—	—
8	Währing: Mädchen-Bürgerschule, Josefig. 23	9	36	325	230	12	400
9	Wien: Communal-Bürgerschule für Knaben, X., Eugengasse 30, 32	20	—	—	—	—	—
10	Gratzen: Volks- und Bürgerschule	—	—	288	200	2	400
11	Kapltitz: Volks- und Bürgerschule	—	—	370	—	—	400
12	Wien: Communal-Volksschule für Mädchen, II., Holzhausergasse 7	16	—	259	235	2	400
13	„ Communal-Volksschule für Mädchen, IV., Carolinenplatz 7	6	22	301	230	8	—
14	„ Communal-Volksschule für Mädchen, VIII., Schmidgasse 8	12	—	—	—	—	—
15	Gaunersdorf: Volksschule	—	—	253	235	2	400
16	Holleschau: Deutsche Volksschule d. israel. Gemeinde	—	—	164	258	3	100
17	Inzersdorf a. Wienerberge: Volksschule . .	4	10	—	—	—	—
18	Inzersdorf, Rudolfshügel: Volksschule . . .	6	2	225	175	2	400
19	Perchtoldsdorf: Volksschule	5	18	—	190	6	160
20	Ribnik bei Mähr.-Neustadt: Volksschule . .	—	2	251	260	2	400
21	Schönwald bei Mähr.-Neustadt: Volksschule	—	—	204	280	2	—
22	St.-Veit, Unter-, bei Wien: Volksschule . .	3	2	234	228	5	400
23	Währing: Volksschule f. Mädchen, Josefig. 23	4	2	235	197	4	400
24	Währing: Volksschule für Knaben, Wiener- strasse 66	7	2	244	133	5	250
25	Hohe Warte b. Wien: Israel. Blinden-Instit.	9	—	—	—	—	—
26	Pressbaum: Waisen-Asyl „Norbertinum“ . .	—	2	189	192	4	100
	Summe . .	102	121	6301	4334	91	5257

Bericht des Rechnungsführers Herrn Josef Kaufmann.**Einnahmen:**

Jahresbeiträge mit Einschluss der Mehrzahlungen und Eintritts-		
taxen von zusammen fl. 281.99	fl.	2.661.99
Subventionen	„	1.530.—
Verkauf von Druckschriften und Druckersätze	„	375.18
Interessen von Werthpapieren und für die bei der Ersten öster-		
reichischen Sparcasse hinterlegten Beträge	„	328.03
Porto-Ersätze	„	60.05
Sonstige Einnahmen	„	116.60
Beiträge auf Lebensdauer	„	72.42
	Summa . fl.	5.144.27
und mit Hinzurechnung des am Schlusse des Jahres 1884		
verbliebenen Cassarestes sammt fl. 3.440.—		
unantastbaren Vermögens von	„	5.618.29
in Baarem und	fl.	1.700.—
in Werthpapieren, im Ganzen	fl.	1.700.—
	fl.	10.762.56

Die Werthpapiere bestehen aus:

- 2 siebenbürg. Grundentlastungs-Obligationen à 100 fl. und
- 1 g. Silberrente zu 50 fl. als Geschenk von Sr. Excellenz Herrn Cardinal-Erzbischof Dr. Ludwig v. Haynald.
- 1 g. Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Köchel.
- 1 g. Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Brandmayer in Wien.
- 1 g. Notenrente zu 100 fl. von Herrn A. Rogenhofer.
- 4 g. Notenrenten à 100 fl., Geschenk von Herrn Baron v. Königswarter.
- 1 Rudolfslos zu 10 fl. (3 sind bereits ohne Treffer gezogen) und
- 1 g. Notenrente zu 100 fl. als Spenden von Herrn Martin v. Damianitsch, pens. k. k. General-Auditor, zum Andenken an seinen am 19. October 1867 verstorbenen Sohn Rudolf Damianitsch, stud. jur.
- 1 Clarylos zu 40 fl.
- 5 g. Silberrenten à 100 fl., Legat nach Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Köchel.
- 1 g. Notenrente zu 100 fl., Legat nach Herrn Paul v. Wagner.

Ausgaben:

Besoldung	fl.	750.—
Neujahrgelder	„	78.—
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslocali-		
täten, dann der diesbezügliche Beitrag für den Sitzungssaal	„	244.25

Herausgabe von Druckschriften:

a) für den XXXIV. Band Rest für			
Druck	fl.	576.22	
Illustrationen	„	26.30	fl. 602.52
b) für den Druck des XXXV.			
Bandes	fl.	2.440.45	
Illustrationen	„	705.55	„ 3.146. — fl. 3.748.52
Bücherankauf	„		201.80
Erfordernisse für das Museum	„		229.83
Kanzlei-Erfordernisse und Drucksorten	„		169.77
Buchbinderarbeit für die Bibliothek	„		196.40
Porto- und Stempelauslagen	„		288.83
Sonstige Auslagen	„		53.35
Zusammen	fl.	5.960.75	

Hiernach verblieb am Schlusse des abgelaufenen Jahres ein Cassarest von fl. 1.700. — in Werthpapieren und fl. 4.801.81 in Baarem, welch' letzterer zum grössten Theil bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegt ist, und wovon der Theilbetrag von fl. 3.500. — ein unantastbares, aus den für Lebensdauer eingezahlten Beiträgen entstandenes Capital bildet.

Verzeichniss

jener der Gesellschaft gewährten Subventionen, sowie der höheren Beiträge von fünf Gulden aufwärts, welche von der Zeit vom 1. April 1885 bis heute in Empfang gestellt wurden.

a) Subventionen:

Von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef	fl.	200. —
„ Sr. k. u. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge und Kronprinzen Rudolf	„	80. —
Von Ihren k. u. k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen:		
Carl Ludwig	„	30. —
Ludwig Victor	„	20. —
Albrecht	„	50. —
Wilhelm	„	50. —
Rainer	„	50. —
Heinrich	„	50. —
Von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland	„	60. —
„ Sr. Majestät dem König von Baiern	„	40. —
Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	„	300. —
„ „ niederösterreichischen Landtage	„	400. —
„ löblichen Gemeinderathe der Stadt Wien	„	300. —

b) Höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts.

Von Herrn:

Heyden Dr. Lucas v. pro 1882 und 1883 je fl. 5.—

Für das Jahr 1884:

Von den P. T. Herren:

Kinsky Ferdinand, Fürst Durchlaucht	fl.	10.—
Bergh Dr. Rudolf	„	6.17
Heyden Dr. Lucas v.	„	5.—
Krichbaumer Dr. Jos.	„	5.—

Für das Jahr 1885:

Von den P. T. Herren:

Colloredo-Mansfeld Fürst Josef zu, Durchlaucht	fl.	100.—
Liechtenstein Johann, regierender Fürst von und zu, Durchlaucht	„	25.—
Schwarzenberg Fürst Johann Adolf, Durchlaucht	„	10.50
Heidmann Alberik, Hochw.	„	10.—
Kinsky Ferd. Fürst, Durchlaucht	„	10.—
Marchall Graf Aug.	„	10.—
Rothschild, Albert Freiherr v.	„	10.—
Peyritsch Dr. Johann	„	8.—
Zickendrath Dr. Ernst	„	6.37
Bergh Dr. Rudolf	„	6.17
Röder Victor v.	„	6.06
Hopffgarten Max v.	„	6.03
Arnold Dr. Ferd.	„	5.50
Breidler F., Barbieux Aug., Brunner v. Wattenwyl Carl, Damianitsch Mart., Felder Dr. Cajetan Freih. v., Frie- sach Dr. C. v., Fritsch Jos., Frivaldszky Joh. v., Gall Ed. v., Goldschmidt M. R. v., Haimhoffen Gust. R. v. Haim, Hanf Blas, Heyden Dr. Lucas v., Heller Dr. Camill, Kolazy Josef, Künstler G. A., Leder Hans, Maren- zeller Dr. Em. v., Matz Maxim., More A. G., Müller Flor., Palacky Dr. Joh., Pantoczek Dr. Jos., Rebel Hans, Rei- singer Alex., Reuss Dr. Aug. v., Schaul Rob. R. v., Schieder- mayer Dr. C.; Schnabl Dr. Joh., Seoane de Lopez Dr. Vict., Sohst C. G., Tief Wilh., Türk Rud., Vogl Franz, Wachtl Friedr., Weisbach Dr. Aug., Weissflog Eug., Wettstein Dr. Rich. v., Wiesner Dr. Jul. und dem Gym- nasium in Oedenburg je	fl.	5.—

Für das Jahr 1886:

Von den P. T. Herren:

Liechtenstein Joh., reg. Fürst von und zu, Durchlaucht . . .	fl.	25. —
Schwarzenberg Fürst Joh. Ad., Durchlaucht . . .	„	10. 50
Heidmann Alberich, Hochw.	„	10. —
Kinsky Ferd. Fürst, Durchlaucht	„	10. —
Pelikan v. Plauenwald Ant Freih. v.	„	10. —
Rothschild Alb. Freih. v.	„	10. —
Berg Dr. Carl	„	7. 43
Hopffgarten Max v.	„	6. 20
Röder Victor v.	„	6. 20
Miebes Ernest.	„	6. —
Kraus Dr. Hermann	„	5. 17
Anders Ferd., Bachinger Aug., Bartsch Ferd., Bäumler Jos., Beck Dr. Günth., Bergroth E., Breidler J., Brunner v. Wattenwyl Carl, Cypers Victor Landrecy v., Drasche Dr. Rich. Freih. v. Wartinberg, Felder Dr. Caj. Freih. v., Förster J. B., Frivaldszky Job. v., Fuchs Theod., Gall Ed. v., Goldschmidt Moriz R. v., Gsangler Ant., Halászy Dr. Eug. v., Heller Camill, Heyden Luc. v., Hedemann W. v., Hirner Jos., Hütterott Georg v., Kremer Herm. R. v. Auenrode, Leonhardi Adolf Freih. v., Lindpointner Ant., Massopust Hugo, Matz Maxim., More A. G. Esq., Müller Dr. Arn. Jul., Müllner M. F., Novak Giam. Batt., Palacky Dr. Joh., Paszitzky Dr. Ed., Pelzeln Aug. v., Reisinger Alex., Reuss Dr. Aug. v., Ruppertsberger Math., Schaub Rob. R. v., Schiedermayer Dr. Carl, Seoane Lopez Dr. Victor, Sohst C. G., Stauffer Vinc., Tomek Dr. Joh., Türk Rud., Wachtl Friedr., Weisbach Dr. Aug., Weissflog Eug., Wolf Franz, Frau Zugmayer Anna und dem k. k. Gymnasium Königgrätz je	fl.	5. —

Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren Anton Handlirsch und Moriz Přihoda gewählt, die die vorgelegte Jahresrechnung zur Revision übernahmen.

Herr Dr. Otto Stapf besprach, anknüpfend an die Ausdehnung und die Abbauweise des keltischen Salzbergbaues bei Hallstatt, die pflanzlichen Ueberreste, welche im sogenannten Heidengebirge des Hallstätter Salzberges gefunden wurden.

So heisst nämlich jener Theil desselben, der Spuren des keltischen Bergbaues aufweist. Es ist bald armes, bald reiches Gebirge, das sich nach dem Verlassen der Gruben und Schächte insbesondere unter dem Einflusse eindringender Wässer gebildet hat. Die Funde, soweit sie pflanzlicher Natur sind, zerfallen in drei Kategorien: 1. Bestandtheile der Pflanzendecke, welche die Taggegend über dem Bergwerke bekleidete. Sie wurden durch Wassereinbrüche u. dergl. in die Tiefe geführt. 2. Verarbeitete Hölzer, theils Reste von Werkzeugen und Schüsseln; theils Stücke von Pfosten und anderen Bestandtheilen der Zimmerung. 3. Ueberbleibsel von Speisen in menschlichen Excrementen. Die ersteren, unter welchen 25 Arten vertreten sind, beweisen, dass vor etwa 1300—1500 Jahren die Vegetationsverhältnisse auf dem oberen Hallstätter Salzberge genau dieselben wie heute waren, dass auch damals schon gemischter Wald und sumpfige Wiesen (Möser) das Tagrevier bedeckten. Die Nutzhölzer: Buche, Fichte und Tanne — die Lärche konnte nicht ganz sicher nachgewiesen werden — standen wie heute, so auch zur Zeit des keltischen Bergbaues, in erster Linie in Verwendung. Die Speisereste endlich weisen grosse Mengen von *Setaria Italica* und der zweizeiligen Gerste auf. Die erstere speciell stimmt ganz und gar mit derjenigen, die gegenwärtig z. B. in Ungarn als Mohär gebaut wird, überein. Die letztere entspricht einer kleinfrüchtigen Sorte.

Herr Dr. C. Richter überreichte ein Manuscript, betitelt: „Was ist *Atragene Wenderothii*?“ in welchem die Identität dieser Art mit *Atragene Americana* nachgewiesen, ferner der Beweis erbracht wird, dass die Fundortsangaben dieser Pflanze (Helvetia, Austria) zum Theil auf Verwechslung mit *A. alpina*, zum Theil auf cultivirten Exemplaren beruhen. (Siehe Abhandlungen, Seite 215).

Herr Heinr. Braun legte hierauf der Versammlung eine Arbeit „Ueber *Mentha fonticola* Weihe, ein Beitrag zur Kenntniss einiger Arten und Formen aus der Gruppe der *M. arvensis* L.“ vor.

Diese Arbeit behandelt, wie Votr. auseinandersetzt, eine kleine Formenreihe aus der genannten Gruppe, die er „*Fontanae*“ nennt, da die *M. fontana* Weihe als der Typus derselben angesehen werden kann. Von den Menthen aus der Gruppe der „*Euarvenses*“ H. Braun unterscheiden sie sich durch die lanzettlichen oder eilanzettlichen, in den Blattstiel verschmälerten Blätter und die spitzen Kelchzähne, sowie durch die Lebensweise. Die Formenreihe der „*Fontanae*“ theilt Votr. wieder, je nach der Form der Kelchröhre und Kelchzähne, ferner nach dem Zuschnitte der Blätter in „*Eufontanae*“ und in „*Origanifoliae*“. Zu ersteren gehören *M. stachyodes* Host, *M. intermedia* Nees, *M. fontana* Weihe, *M. parviflora* und *varians* Host; zu letzteren *M. praticola* Opiz, *M. origanifolia* Host, *M. ocymoides* Host, *M. nemorosa* Boreau und *M. Austriaca* Jacq. — Der Vortrag wurde durch die Demonstration der erwähnten *Mentha*-Arten und einiger anderer (*M. Wierzbicki* Op., *M. ovalifolia* Opiz, *M. minutiflora* Borb., *M. plicata* Op., *M. Dalmatica* Tausch u. a.) in Exsiccaten illustriert. (Siehe Abhandlungen, Seite 217.)

Schliesslich besprach Herr Dr. Richard v. Wettstein die in Oesterreich-Ungarn vorkommenden Arten der Gattung *Onosma*.

In dem genannten Gebiete finden sich *O. echioides* L. = *Cerinth echioides* α L.) verbreitet in Südtirol, Istrien, Kärnten, Dalmatien. Im letztgenannten Lande trifft sie mit *O. stellulatum* W. et K. zusammen, einer vielfach verkannten, durch die kahlen Corollen leicht kenntlichen, wenig verbreiteten Art (Croatien, Dalmatien). Im Norden grenzt an *O. echioides*, zum Theil mit ihm vorkommend, *O. arenarium* W. et K., von Tirol bis nach Ost-Ungarn verbreitet. Im östlichen Ungarn trifft es mit *O. Tauricum* Pall. zusammen, das in Siebenbürgen vorherrscht. Von geringer Ausdehnung, auf den Ostrand der Alpen beschränkt, ist der Verbreitungsbezirk des *O. calycinum* Stev. Im südlichen Tirol, sowie in den angrenzenden Gebieten Italiens, wo *O. echioides* L. und *O. arenarium* W. et K. zusammentreffen, findet sich nicht selten ein aus denselben hervorgegangener Bastard, den Votr. als *O. Tridentinum* beschrieb.

Versammlung am 5. Mai 1886.

Vorsitzender Herr Custos **A. Rogenhofer.**

Neu eingetretene Mitglieder:

	Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herr	P. T. Herren
Haring Johann, Lehrer. Stockerau . . .	H. Braun, Dr. C. Richter.
Horčíčka Carl, k. k. Post-Official. Wien .	A. Otto, Fr. Tschörch.
Jochum Adolf, k. k. Min.-Beamter. Wien .	A. Otto, Fr. Tschörch.
Scholtys Alois, Präparator am k. k. Hof- Museum. Wien	Dr. G. Beck, Dr. A. Zahlbruckner.

Eingesendete Gegenstände:

- 150 Pflanzen für Schulen von Herrn Ad. und Ant. Handlirsch.
- Eine Partie zoologischer Objecte von denselben.
- 66 Exemplare für das Landesherbarium von Herrn L. Keller.
- Diverse Seethiere und Conchylien für Schulen von Herrn Franz Freiherrn v. Liechtenstern.

Der Vorsitzende gab das Resultat der durch die Herren Ant. Handlirsch und M. Přihoda vorgenommenen Rechnungsrevision bekannt, worauf die Verificirung der Jahresrechnung pro 1885 durch die Versammlung erfolgte.

Herr Prof. Dr. Gustav Mayr sprach: 1. über eine neue auf *Quercus mexicana* Humb. et Bonpl. in kugeligen Blattgallen lebende Gallwespe: *Dryophanta Dugesi* n. sp.; 2. über von ihm im British Museum gemachte myrmekologische synonymische Notizen, und

3. über demselben von Dr. Fritz Müller in Blumenau in Brasilien gemachte biologische Mittheilungen über Feigeninsecten.

Herr Dr. G. Beck hielt hierauf einen Vortrag „Ueber die Wälder Bosniens“ verbunden mit der Demonstration von ihm in Bosnien gesammelter Pflanzen.

Hierauf besprach Herr Dr. R. v. Wettstein die „*Myosotis alpestris* Schmidt und die mit ihr verwandten *Myosotis*-Arten.

Vortragender stellte zunächst auf Grund von Originalexemplaren und der Diagnosen fest, welche Pflanzen unter *M. alpestris* Schm. und *M. suaveolens* W. et K. verstanden seien. Beide Pflanzen wurden vielfach verwechselt, unterscheiden sich jedoch in mehrfacher Hinsicht. Beide sind in Mittel-Europa weit verbreitet und repräsentiren den Typus der alpinen *Myosotis*. *M. alpestris* Schm. gehört insbesondere den Alpen, Karpathen und böhmischen Randgebirgen an, *M. suaveolens* W. et K. vor Allem dem Südabhange der Alpen und den mediterranen Gebirgen. Beider Verbreitungsbezirke greifen vielfach in einander über. *M. suaveolens* erscheint auch als identisch mit jener Pflanze, die Hornemann aus dem Kaukasus sah und *M. lithospermifolia* nannte, jedoch verschieden von der gleichnamigen Pflanze der meisten italienischen Autoren.

Der Vorsitzende gab schliesslich eine Uebersicht der kürzlich vom k. k. naturhistorischen Museum erworbenen Lepidopteren-Ausbeute der Gebrüder Baczes, welche dieselben im vorigen Jahre auf Borneo im nordwestlichen Theile der Insel bei Nangabadan, 21 Tagereisen von der Küste entfernt, gemacht hatten; er verwies auf die früheren Sammelresultate von A. Wallace, welcher erst die reiche Fauna dieses interessanten Landes näher bekannt machte; vor Wallace hat die landsmännische Reisende Ida Pfeiffer Einiges von dort nach Europa gebracht.

Auf besonders interessante Mimicry-Formen machte der Vorsitzende aufmerksam, wie *Papilio Caunus* W. und *Euploea Rhadamanthus* Fb.

Weiters legte der Vorsitzende als Anhang zu der Monographie von *Evania* von Schletterer die Beschreibung zweier neuer Arten der Gattung vor: *E. dinarica* aus Dalmatien und *E. ocellaria* aus Mexico, gesammelt von Bilimek. (Siehe Abhandlungen, Seite 231.)

Versammlung am 2. Juni 1886.

Vorsitzender Herr Dr. **Franz Löw.**

Neu eingetretene Mitglieder:

	Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herr	P. T. Herren
Boberski Ladislaus, k. k. Schulinspector in Lemberg	Dr. G. Beck, Dr. R. v. Wettstein.
Waginger Dr. Carl. Wien, VIII., Piaristen- gasse Nr. 10	A. Rogenhofer, Dr. R. v. Wettstein.

Eingesendete Gegenstände:

450 Pflanzen für Schulen von Herrn Dr. Franz Löw.

Der Vorsitzende gab der Versammlung bekannt, dass der Secretär Herr Dr. G. Beck sein Mandat niedergelegt habe. Er forderte die Versammlung auf, ihren Gefühlen des Dankes für die Mühewaltung des abgetretenen Secretärs durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben.

Herr Dr. Otto Stapf besprach zwei in dem Kohlenbergwerke von Rossitz vorkommende Pilze: *Panus acheruntius* Humb. und *Coprinus stercorarius* und erläuterte die interessanten biologischen Verhältnisse derselben.

Hierauf demonstirte und besprach er einige *Iris*-Arten aus dem botanischen Garten der Wiener Universität.

Herr Anton Handlirsch überreichte ein Manuscript, betitelt: „Die Metamorphose zweier Arten der Gattung *Anacharis* Dalm.“ (Siehe Abhandlungen, Seite 235.)

Herr Adam Handlirsch hielt sodann einen Vortrag: „Ueber die Hymenopteren und Dipteren der Türkenschanze bei Wien.“

Die älteren Wiener Entomologen sind in dem Lobe der „Türkenschanze“ bei Wien, wie sie einstmals war, alle einig. Sie schildern alle mit lebhaften Farben die ausserordentliche Individuen- und Artenzahl der Insecten aller Ordnungen, welche diesen Ort bevölkerten.

Seitdem ist Manches anders geworden. Statt der uncultivirten, mit reichlichem, eigenthümlichen Pflanzenwuchse bedeckten Stellen findet man jetzt fast nur Sand- und Schottergruben ohne Pflanzen, oder Häuser mit Gartenanlagen, aus denen natürlich die ursprüngliche Vegetation vollständig verdrängt ist. Trotzdem aber kann von der reichen Insecten-Fauna noch nicht als von einer verschwundenen gesprochen werden.

Ende August und an den ersten Septembertagen des vorigen Jahres sammelten mein Bruder und ich fast täglich auf der Türkenschanze, und zwar an einer einzigen, etwas vertieften Stelle von beiläufig 100 Schritten im Durchmesser, welche reichlich mit *Centaurea*, *Artemisia*, *Achillea*, *Tussilago*, *Erigeron*, *Reseda*, *Eryngium* etc. bewachsen ist.

Auf diesen Ueberbleibseln der ehemaligen Türkenschanz-Vegetation wimmelte es von den verschiedensten Insecten. — Ich will hier nur wenige besonders bemerkenswerthe Arten aus den Ordnungen der Hymenopteren und Dipteren namhaft machen und mich im Uebrigen auf eine kurze Aufzählung der durch Individuenzahl besonders hervorragenden Gattungen aus diesen Ordnungen beschränken. Nur auf ein einziges Dipteron mag es mir gestattet sein am Schlusse etwas näher einzugehen.

Von Hymenopteren sammelte mein Bruder *Euchroeus quadratus* Dahlb., *Harpactes laevis* Latr., *Palarus flavipes* Fabr. (aus Süd- und Ost-Europa und den angrenzenden Gebieten Asiens bekannt), *Salix minutus* v. d. Lind., eine schöne *Schizocera*-Art und vieles Andere. Die Stelle wimmelte trotz der vorgerückten Jahreszeit von Fossorien, Apiden und Chrysiden aller Art; *Philanthus*, *Cerceris*, *Oxybelus*, *Crabro*, *Bembex*, *Alyson*, *Ammophila*, Larriden, Pompi-

liden, *Mutilla*, *Scolia*, *Saropoda*, *Anthidium*, *Sphecodes*, *Prosopis*, *Halictus* bevölkerten sie in grosser Individuenzahl und mannigfaltigen Arten.

Die Dipteren waren besonders zahlreich durch die Familien der Asiliden (*Asilus sens. lat.* in vielen Arten, *Stichopogon*, *Dasypogon diadema* Fabr.) und Tachininen vertreten; ausserdem fand ich die sonst als selten angegebene *Syntomocera picta* Meig. ebenso massenhaft, wie sonst an ähnlichen Orten die *Sarcophagen*. Auch *Anthrax afer* Fabr., den ich im Jahre 1881 auch auf der Steppe bei Oberweiden im Marchfelde gesammelt habe (cf. Mik, in diesen Verhandlungen: Bd. XXXI), kommt auf der Türkenschanze vor.

Das merkwürdigste Dipteron jedoch, das ich erbeutete, war *Adapsilia coarctata* Waga, gewiss eine der grössten Seltenheiten der europäischen Fauna, obgleich sie sehr weit verbreitet ist. Dieses Thier, der einzige bekannte Vertreter der sonst in Amerika einheimischen Gruppe der Pyrgotinen (*Muscidae*) in Europa, wurde meines Wissens bei Warschau, am Comer-See und in Süd-Tirol gefunden, wozu nun auch die Wiener Gegend kommt. — Ich hatte Gelegenheit die Art in grösserer Anzahl zu beobachten. Sie treibt sich in der brennendsten Sonnenhitze auf den Büschen von *Centaurea*, *Artemisia* und *Reseda* herum und fliegt, wenn sie nicht gestört wird, wenig, sondern steigt, eigenthümlich die Flügel ausrenkend, auf den Pflanzenbüschen umher. Mehrere von den fünfzehn von mir erbeuteten Exemplaren waren noch ganz frisch entwickelt, was beweist, dass sie an Ort und Stelle ihre Verwandlung durchgemacht haben. Ich halte daher den Umstand, dass Waga die Art auf einem Eichengebüsch fand, für ganz zufällig und glaube nicht, dass das Thier mit der Eiche in irgend einer Verbindung steht. — Die Weibchen fand ich viel zahlreicher als die Männchen.

Zum Schlusse möchte ich noch zu Schiner's Beschreibung dieser Art in seiner Fauna Austriaca, II., p. 66, bemerken, dass er (in der Gattungsbeschreibung) die Länge und Form der Legeröhre unrichtig angibt, was offenbar darin seinen Grund hat, dass er trockene Exemplare benützen musste. Im Leben ist die Legeröhre ungefähr $2\frac{1}{2}$ mal so lang als der übrige Hinterleib, aber von einer für Musciden höchst eigenthümlichen Gestalt. Sie entspringt nämlich nicht aus einem nach hinten allmähig verjüngten Abdomen, wie dies sonst bei den Acalypteren gewöhnlich ist, sondern sie beginnt an der Stelle der grössten Dicke des ungemein kurzen Hinterleibes mit eben derselben Dicke wie dieser und krümmt sich dann, allmählig spitz werdend, nach abwärts; am Ende trägt sie zwei löffelförmige Lamellen, die aber nicht immer vorgestreckt sind. Ich möchte ihre Gestalt noch am ehesten mit der einer sehr dicken Vogelklaue vergleichen. — Die kantige Form, wie sie Schiner angibt, entspricht gewiss nur einer postmortalen, durch das Vertrocknen entstandenen Veränderung.

Der Vorsitzende legte eine „Suldener Phytoptoecidien“ betitelt Abhandlung des Herrn Prof. Dr. Friedr. Thomas in Ohr-

durf vor und besprach in Kürze den Inhalt derselben. (Siehe Abhandlungen, Seite 295.)

Hierauf gab der Secretär Herr Dr. R. v. Wettstein die Beschreibung einer neuen griechischen Pflanze: *Isoëtes Heldreichii* unter Vorlage eines diesbezüglichen Manuscriptes. (Siehe Abhandlungen, Seite 239.)

Ferner hob derselbe die Auffindung von *Nicandra physaloides* bei Ybbs durch Herrn Hornung, als die einer für Nieder-Oesterreich neuen Pflanze hervor.

Endlich überreichte er mit Besprechung des Inhaltes folgende zur Publication eingelaufenen Manuscripte:

Halácsy Dr. E. v.: „*Goniolimon Heldreichii* n. sp.“. (Siehe Abhandlungen, Seite 241.)

Bobersky Dr. L.: Systematische Uebersicht der Flechten Galiziens. (Siehe Abhandlungen, Seite 243.)

Reichardt H. W.: „Vier neue Pflanzen Brasiliens“, beschrieben von Dr. Fenzl, aus seinem Nachlasse veröffentlicht. (Siehe Abhandlungen, Seite 287.)

Zum Schlusse legte Herr Prof. A. Burgerstein folgendes Verzeichniss solcher Objecte vor, deren Ueberlassung seitens der Herren Mitglieder zum Zwecke der Betheilung von Unterrichtsanstalten sehr erwünscht wäre:

Aloë.	Cocosnussfett.	Gelbholz.
Acaciengummi.	Cocosnussfaser.	Guaajacholz.
Baumwollkapseln.	Copal.	Gummigutt.
Buchsbaumholz.	Ebenholz.	Guttapercha.
Cacaobohnen.	Eichenholz.	Hanf.
Campecheholz.	Elfenbein vegetab.	Harz gemeines.
Campfer.	Erdnuss.	Hopfen.
Carnaubawachs.	Fernambukholz.	Indigo.
Chinarinden.	Flachs.	Ingwer.

Jutefaser.
Kalmuswurzel.
Kaütschuk.
Kirschgummi.
Knoppfern.
Krappwurzel.
Mahagoniholz.
Manilahanf.

Muscatblüthe.
Muscatnuss.
Nussholz.
Opium.
Palmfett.
Piassavefaser.
Safran.

Sago.
Sandelholz.
Schellack.
Traganth.
Vanille.
Wachs vegetab.
Zimmtrinde.

Versammlung am 7. Juli 1886.

Vorsitzender: Herr Custos **A. Rogenhofer**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Ehrlich Josef, k. k. Parkgärtner. Wien . . . Dr. R. v. Wettstein, A. Wiemann.
Gutleben Josef, Gärtner. Wien Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein.

Anschluss zum Schriftentausche:

Société d'études scientifiques d'Angers.

Herr Dr. Günther Beck hielt einen Vortrag über die niederösterreichischen *Caltha*-Arten unter Vorlage eines Manuscriptes, betitelt: „Versuch einer Gliederung des Formenkreises der *Caltha palustris* L.“ (Siehe Abhandlungen, Seite 347.)

Herr Custos A. Rogenhofer besprach den Inhalt einer von dem Mitgliede Herrn Fr. Friedrich Kohl überreichten Arbeit: „Neue Pompiliden des k. k. naturhistorischen Museums“. (Siehe Abhandlungen, Seite 307.)

Hierauf referirte Herr Dr. Otto Stapf über das neu erschienene Werk G. Radde's: „Die Fauna und Flora des südwestlichen Caspi.“ (Leipzig, Brockhaus, 1886, 8^o.)

Schliesslich gab Herr Fr. Höfer Mittheilungen über die Resultate der von ihm in Bruck a. d. Leitha nach Daten über das Leben des Botanikers H. W. Kramer angestellten Nachforschungen. Dieselben ergaben einige Anhaltspunkte, aus denen zu entnehmen ist, dass Kramer, über dessen Lebensgeschichte fast nichts bekannt ist, wenigstens von 1752 bis 1767 in Bruck seine ärztliche Praxis ausübte, da die Pfarrprotokolle der genannten Periode mehrfache Angaben über Kramer's Familienleben enthalten. Der Vortragende spricht die Hoffnung aus, durch Studium des Stadtarchivs der genannten Stadt noch weitere Details ermitteln zu können.

Versammlung am 6. October 1886.

Vorsitzender: Herr Dr. **Franz Löw**.

Neu eingetretene Mitglieder :

	Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herr	P. T. Herren
Nosek Antonin, Stud. phil. Wien	Th. Fuchs, Dr. J. Palacky.
Schram Josef, Gymnasial-Professor. Wien	Dr. A. Bisching, Dr. E. Döll.
Stockmayer Simon, Stud. med. Wien	L. Ganglbauer, F. Gräf.
Weinzettl Valentin. Prag	Th. Fuchs, Dr. J. Palacky.

Anschluss zum Schriftentausche :

„Malpighia“ Rassegn. mens. di Botan., Messina.
Meteorological Office, London.
Societas Historica-naturalis Croatica, Agram.

Eingesendete Gegenstände :

Pflanzen zur Betheilung von Lehranstalten, eingesendet von den Herren H. Braun, Dr. M. Eichenfeld, C. Jetter, A. Keller, H. v. Kremer, F. M. Müllner, Dr. F. Ostermeyer, L. Preyer, Dr. R. Walz, Dr. R. v. Wettstein, A. Wiemann.

Ein Fascikel Pflanzen von Herrn Dr. F. Rössmann.

Schlangen, diverse Species von Herrn C. Neufellner.

Herr Dr. Moriz Kronfeld sprach über den Ausstreunungsmechanismus der Früchtchen von *Scutellaria galericulata* L. und überreichte ein diesbezügliches Manuscript. (Siehe Abhandlungen, Seite 373.)

Hierauf hielt Herr Dr. Otto Stapf einen Vortrag über den Ursprung mehrerer Culturpflanzen, indem er insbesondere die Ergebnisse seiner in dieser Hinsicht auf einer Reise durch Persien gemachten Beobachtungen mittheilte.

Herr Franz Höfer theilte folgende biographische Notizen über H. W. Kramer, den Verfasser des „Elenchus vegetabilium et animalium per Austriam inferiorem observatorum“ (Wien, 1756), mit:

Neilreich bedauert in seiner „Geschichte der Botanik“, dass es ihm aller Nachforschungen ungeachtet nicht gelang, sich nähere biographische Notizen über Kramer zu verschaffen. Nur dass Kramer aus Dresden stammte und als Stadtarzt in Bruck a./Leitha fungirte, war Neilreich bekannt.

In Leuni's „Synopsis“, II. Auflage, jedoch kommt vor, dass Kramer's Vater Johann Georg Heinrich Kramer hiess, österreichischer Leib- und Militärarzt und botanischer Schriftsteller war. Dann, dass nach demselben die Pflanze der officinellen Ratanhiawurzel *Krameria triandra* L. genannt wurde. — Aus dem „Elenchus“ lässt sich deduciren, dass H. Wilhelm Kramer zu Wien in dem damaligen Mariahilfer Gymnasium studirte, und noch manches für dessen Biographie Verwendbares ist im „Elenchus“ zu finden.

Im Juli dieses Jahres durchsuchte der jetzige Herr Stadtpfarrer Jacob Bauer auf meine Bitte die Pfarrprotokolle von 1750 bis 1799 nach Daten über Kramer. Daraus ergab sich Folgendes: „Im Jahre 1761 wurde dem Herrn Guilielmus de Kramer, Physicus et medicus civitatis, von seiner Gattin Theresia eine Tochter geboren, welche bei der Taufe vier Vornamen erhielt.“ — „Im März 1763 starb die Frau Kramer's und wurde in Bruck a./L. begraben.“ — „Im Jahre 1766 erhielt Guilielmus de Kramer abermals ein Töchterchen von seiner zweiten Gattin Elisabeth. Auch dieses Kind erhielt in der Taufe im Gegensatze zu anderen Kindern der Stadt eine ganze Reihe Taufnamen.“ — Im August dieses Jahres war es mir gelungen, im Stadtarchive zu Bruck a./L. noch einige biographische Notizen über Kramer zu erforschen, und zwar kommt in den Rathsprotokollen und in den vorhandenen Gemeinderechnungen der Stadt Bruck a./L. vor dem Jahre 1751 und nach dem Jahre 1766 Kramer's Name nicht vor.

Chronologisch geordnet, lieferten diese Nachforschungen im Zusammenhange mit den vorher erwähnten folgende Resultate:

1. Die Austragung einer Streitsache am 11. März 1752.
2. Die Uebertragung eines Adjutums an Kramer, 2. September 1752.
(Herausgabe des „Elenchus“, 1756.)
3. Geburt eines Töchterchens von der Gattin Theresia, 1761.
4. Tod der Gattin, März 1763.
5. Nachricht vom Tode Kramer's, 16. November 1765.

6. Geburt einer Tochter von der zweiten Gattin Elisabeth im Anfange des Jahres 1766.

Kramer lebte daher dreizehn Jahre als Stadtarzt und Physikus in Bruck a./L., starb (beiläufig im Juni) 1765, scheint jedoch nicht in Bruck a./L. begraben zu sein, da in den Pfarrprotokollen keine Nachricht darüber vorkommt und auf den Friedhöfen von Bruck a./L. kein Grabstein von demselben zu finden ist.

Anknüpfend an diesen Bericht theilte Herr Höfer mit, dass von Herrn Riever bei Orth a./Donau *Carpesium cernuum* L. und von ihm *Scutellaria altissima* L. wild im Stiftsparke zu Lilienfeld (Juni 1886) und im Schlossparke zu Bruck a./L. gefunden wurde.

Schliesslich legte der Secretär Herr Dr. R. v. Wettstein ein von dem Mitgliede Herrn August Wiemann eingesendetes Manuscript vor, betitelt: „*Primula Wettsteinii* (*superminima* × *Clusiana*) Wiem. (Siehe Abhandlungen, Seite 376.)

Versammlung am 3. November 1886.

Vorsitzender: Herr Baron Pelikan v. Plauenwald.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Damin Narciss, Professor in Buccari . . .	H. Braun, D. Hirc.
Nonfried Anton, Rentmeister in Rakonitz	H. Braun, Dr. R. v. Wettstein.

Eingesendete Gegenstände:

- 1063 Coleopteren für Schulen von Herrn J. Kaufmann.
- 150 Hymenopteren für Schulen von Herrn P. Hacker.
- Blatta*-Arten für Schulen von Herrn C. Frank.
- Blutegel für Schulen von Herrn Ant. Handlirsch.
- Eine Partie Coleopteren von Herrn Dr. R. v. Wettstein.
- Pflanzen zur Bethelung von Lehranstalten von den Herren Dr. R. Rauscher, Dr. C. Richter, H. Sabransky, F. J. Sandany, Dr. O. Stapf, S. Stockmeyer.

Herr Prof. Dr. Gustav Mayr sprach über „Die Formiciden Nordamerikas“ und überreichte eine gleichbetitelt Abhandlung. (Siehe Abhandlungen, Seite 419.)

Herr Regierungsrath Dr. C. v. Aberle demonstirte Früchte von *Cordia Myxa* L. und erläuterte den Bau und das Vorkommen derselben.

Herr Dr. J. E. Polak machte einige Mittheilungen über den Anbau der *Cordia Myxa* in Persien.

Herr Dr. Hans Molisch sprach sodann „Ueber ein neues Mittel zur Unterscheidung der pflanzlichen und thierischen Faser“, indem er, von seiner Entdeckung zweier neuer Zuckerreactionen ausgehend, die Anwendung derselben zu dem oberwähnten Zwecke erläuterte.

Herr A. Rogenhofer besprach eine Arbeit des Herrn W. Müller, „Südamerikanische Nymphalidenraupen“ (Zoolog. Jahrb. v. Spengel, 1886, 3. Heft) und theilte seine Erfahrungen über die Lebensweise unserer einheimischen Arten aus dieser Familie mit.

Ferner legte derselbe ein von Herrn D. Hirc in Buccari eingesendetes Manuscript vor, betitelt: „Malacologische Mittheilungen“. (Siehe Abhandlungen, Seite 377.)

Herr Dr. A. Zahlbruckner überreichte eine Arbeit über „Steirische Flechten“ und besprach die wichtigsten Ergebnisse derselben. (Siehe Abhandlungen, Seite 393.)

Schliesslich theilte Herr Dr. R. v. Wettstein die Auf-
findung zweier für Nieder-Oesterreich neuer Pflanzen mit:

Viola spuria Celakovsky (*V. mirabilis* × *Riviniana*) findet sich
einzelt zwischen den Stammarten auf dem Höllenstein bei Weissenbach (V, 1884).

Die Pflanze dürfte sich in Nieder-Oesterreich auch an anderen Orten finden, wo *V. mirabilis* und *V. Riviniana* zusammentreffen; ein Exemplar derselben fand Herr J. Schneider im Mai 1885 auf dem Kahlenberge bei Wien.

Soldanella Ganderi Huter. Sehr vereinzelt unter den beiden Eltern *S. minima* und *S. alpina* auf dem Schneeberge, besonders am oberen Eingange in die Bockgrube.

Ausserdem demonstirte der Vortragende eine Zusammenstellung der in Oesterreich-Ungarn vorkommenden Arten und Bastarde der Gattung *Primula*.

Nach dem von den Scrutatoren, den Herren H. Kremer R. v. Auenrode, Carl Jetter und Dr. Moriz Kronfeld geprüften Wahlergebnisse erscheint Herr Dr. Ludwig Lorenz Ritter v. Liburnau an Stelle des abgetretenen Secretärs Dr. G. Beck gewählt.

Ferner wurden zu Ausschussräthen gewählt, resp. wiedergewählt, die P. T. Herren:

Bartsch Franz.
Beck Dr. Günther.
Fuchs Theodor.
Grobben Dr. Karl.

Kolazy Josef.
Müllner Michael F.
Pelikan Anton Freiherr v.
Stapf Dr. Otto.

Versammlung am 1. December 1886.

Vorsitzender: Herr **Baron Pelikan v. Plauenwald.**

Neu eingetretenes Mitglied:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Sturany Rudolf. Wien Dr. H. Molisch, S. Stockmayer.

Eingesendete Gegenstände:

Eine grössere Partie Conchylien für Schulen von Herrn Fr. v. Liechtenstern.

Pflanzen für die Schulbetheilung von den P. T. Herren: E. Karny, Dr. R. v. Wettstein, E. Witting, Dr. E. Woloszczak, Dr. A. Zahlbruckner.

30 Species für das Herbar von Nieder-Oesterreich von Herrn H. Sabransky.
46 Species für das Herbar von Nieder-Oesterreich von Herrn Dr. C. Richter.
Lepidopteren für Schulen von Herrn Dr. R. v. Wettstein.
Blutegel und Extremitäten von Säugethieren von Herrn Ant. Handlirsch.
Ein Fascikel der „*Lichenes exsiccati*“ von Herrn F. Arnold.
Conchylien für Schulen von Herrn Dr. F. Rössmann.
Osteologische Präparate von Herrn Dr. L. v. Lorenz.

Herr F. Bartsch theilte einen biographischen Entwurf über das verstorbene Mitglied Dr. Carl v. Renard in Moskau mit:

In Wiesbaden verstarb am 13. September 1886 in seinem 78. Lebensjahre der kaiserlich russische Geheimrath Dr. Karl v. Renard, Präsident der kaiserlichen naturforschenden Gesellschaft in Moskau. Der Verstorbene wurde am 4. Mai 1809 in Mainz geboren. Seine Kindheit und früheste Jugend brachte er im Hause seines Vaters, eines in Mainz sehr bekannten und wissenschaftlich höchst gebildeten Arztes, zu. Darauf studirte Renard in Giessen und Heidelberg Medicin und promovirte am 14. Mai 1832 in Giessen zum Dr. med., chir. et art. obstetr. Im Jahre 1834 zog er, einem Rufe seines Onkels, des berühmten Gelehrten und Gründers der Moskauer naturforschenden Gesellschaft, Gotthelf Fischer v. Waldheim, Folge leistend, nach Moskau, wo er in Kurzem eine bedeutende medicinische Praxis sich erwarb und zum Hausarzte der besten dortigen aristokratischen Familien gewählt wurde. Im Jahre 1837 erhielt er die Stelle eines Bibliothekars der Moskauer medicinischen Akademie, von der ihm, im Jahre 1843, der Titel eines russischen Doctors der Medicin honoris causa verliehen wurde. Trotz des Erfolges, den der junge Renard in Moskau als Arzt gehabt, veränderte er noch im Jahre 1840 gänzlich seine Laufbahn. Sein Onkel Fischer v. Waldheim hatte es gewusst, ihn für die Moskauer naturforschende Gesellschaft zu gewinnen. In Folge dessen gab Renard seine medicinische Praxis auf und widmete sich gänzlich seiner neuen Thätigkeit. In der genannten Gesellschaft wirkte und arbeitete Renard als Bibliothekar, als Secretär, dann als Vice-Präsident und schliesslich als Präsident. Ausserdem war Renard Redacteur der Schriften der Gesellschaft (Bulletins et Nouveaux Mémoires de la Société Impériale des naturalistes de Moscou) vom Jahre 1841 an bis zu seinem Tode, also während 45 Jahre. Das Amt eines Secretärs der obigen Gesellschaft bekleidete er während 32 Jahre; im Jahre 1872 wurde er zum Vice-Präsidenten und im Jahre 1884 zum Präsidenten dieser Gesellschaft erwählt. Auf allen diesen in wissenschaftlicher Beziehung so wichtigen Posten legte Renard stets bedeutende administrative und organisatorische Fähigkeiten an den Tag. Als Bibliothekar setzte er in kurzer Zeit die Bibliothek der Gesellschaft in die beste Ordnung, als Secretär wusste er die ausgedehntesten Beziehungen mit einer sehr grossen Anzahl von gelehrten Gesellschaften und Naturforschern der fünf Welttheile anzuknüpfen und zu unterhalten, als Redac-

teur der Schriften der Gesellschaft gelang es ihm, viele russische und ausländische Gelehrte für diese Schriften zu interessiren, und hat er es verstanden, trotz der spärlichen materiellen Mittel, über die die Moskauer naturforschende Gesellschaft zu verfügen hatte, diese Schriften, die oft mit zahlreichen Tafeln versehen waren, immer pünktlich und auf eine nichts zu wünschen übrig lassende Weise herauszugeben, so dass dieselben die weiteste Verbreitung sowohl in Europa, als auch in anderen Welttheilen haben. Seinen rastlosen Bemühungen hat die Moskauer Gesellschaft die stete Bereicherung ihrer Bibliothek, die, was naturhistorische Werke anbelangt, zu den bedeutendsten Bibliotheken Russlands gehört, zu verdanken, und ebenso verdankt sie auch die vor fünf Jahren erfolgte Vergrößerung ihrer materiellen Mittel seinen mit vieler Ausdauer in dieser Beziehung bei den höchsten Vertretern der Regierung gemachten Schritten. Dem zoologischen Museum der Moskauer Universität widmete der verstorbene Dr. v. Renard während mehr denn 17 Jahren (von 1846—1863) ebenfalls seine Thätigkeit. Als Custos dieses Museums trug er viel zur Bereicherung und Ordnung desselben bei.

Vor vier Jahren wurde das fünfzigjährige Doctorjubiläum des Verstorbenen gefeiert. Lebhaft erinnern sich noch gar Viele dieser Feier, die sich durch eine grosse Herzlichkeit auszeichnete, der vielen hohen Belohnungen, des allgemeinen Ausdruckes der Verehrung und des Dankes, die mit Recht dem damaligen Jubilar zu Theil wurden, der Masse von Gratulationsschreiben und Adressen, die ihm aus allen Welttheilen zukamen. Der Verstorbene hatte eine wahrhaft grenzenlose Liebe für die Wissenschaft, deren Förderung er sich zum Lebensziel gemacht hatte. Er war immer bereit, einem Jeden durch Wort und That behilflich zu sein, junge, strebsame Gelehrte in ihren ersten Schritten zu unterstützen, und zeichnete sich dabei stets durch Liebenswürdigkeit im Umgange mit Allen, die mit ihm verkehrten, aus. Die Moskauer naturforschende Gesellschaft war für ihn eine ganze, besondere Welt, für die er lebte und arbeitete, und der er bis zum Tode seine ganze Kraft und sein ganzes Können mit ganzer Seele schenkte. Die am 15. October stattgehabte Jahressitzung der Moskauer naturforschenden Gesellschaft wurde beinahe ausschliesslich dem Andenken ihres verstorbenen Präsidenten gewidmet.

Secretär Dr. R. v. Wettstein erstattete Bericht über die Zusammenstellung von Herbarien für Schulen. Dieselben wurden wie im verflossenen Jahre dadurch zu Stande gebracht, dass eine Reihe von Herren die Verpflichtung übernahm, bestimmte der in dem seinerzeit (vergl. Verhandl., XXXV. Bd., 1885, p. 39) publicirten Verzeichnisse aufgeführten Arten zu sammeln. Es theiligten sich an dieser Arbeit im Jahre 1886 nachbenannte Herren: H. Braun, Dr. M. Eichenfeld, Carl Jetter, H. Karny,

A. Keller, H. v. Kremer, Dr. M. Kronfeld, M. F. Müllner, Dr. F. Ostermeyer, L. Preyer, Dr. R. Rauscher, Dr. C. Richter, H. Sabransky, F. J. Sandany, Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein, A. Wiemann, E. Witting, Dr. E. Woloszczak, Dr. A. Zahlbruckner.

Ferners erstattete der Secretär Bericht über die Einführung botanischer Discussionsabende, die nunmehr an Freitags-Abenden in den Localen der Gesellschaft stattfinden sollen. Bis auf Weiteres wird die Bekanntmachung dieser Discussionsabende durch Auflegen einer Einladung im Bibliothekszimmer, sowie durch Versenden persönlicher Einladungen erfolgen. Ueber den am 12. November stattgefundenen Discussionsabend mit dem Thema: „Die Verwerthung älterer Namen für die Synonymie“ machte der Secretär folgende Mittheilung:

Der Einleitende, Herr Dr. Karl Richter, weist zunächst darauf hin, dass die Verwendung namentlich älterer Namen in der Synonymie immer mit einer gewissen Vorsicht zu geschehen hat. Die Fehler, welche man begehen kann, sind hier zweierlei, sozusagen subjectiver und objectiver Natur. Die ersteren beruhen auf einer verschiedenen Auffassung des Speciesbegriffes, letztere auf theilweiser Inconstanz der in der ursprünglichen Diagnose verwertheten Merkmale.

Was nun die ersteren betrifft, so kann man hier wieder in zwei Richtungen fehlen, nämlich einerseits, indem man den Namen (ohne Veränderung oder Zusatz in Bezug auf den Autornamen) für eine kleinere systematische Einheit anwendet als der Autor, oder umgekehrt, indem man eine ganze Gruppe von Species, welche der Autor, dessen Name dem gebrauchten Pflanzennamen beigesetzt ist, bereits unterschied, in eine einzige desselben Autors willkürlich zusammenfasst. Was endlich die zweite Gruppe anlangt, so erschien es dem Vortragenden kaum thunlich, mit einem Namen Pflanzen zu benennen, welche mit der Diagnose des Autors nicht übereinstimmen, ja ihren Merkmalen gemäss vielleicht sogar einer anderen Species desselben Autors entspricht.

Nach längerer Debatte, an welcher sich die Herren Dr. G. Beck, Dr. E. v. Halacsy, Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein und Dr. Zahlbruckner in hervorragender Weise betheiligten, kam die Versammlung zu dem Schlusse, dass in Betreff der Fehler in subjectiver Richtung allen Umständen Rechnung getragen wird, wenn dem Namen der Pflanze nicht oder wenigstens nicht allein der Name des ursprünglichen Autors, sondern auch desjenigen, welcher den Umfang des Species- oder Gattungsbegriffes veränderte, beigegeben wird.

Was endlich die Veränderung der Diagnosen anlangt, so sei dieselbe in Folge fortschreitender Kenntnisse unvermeidlich, auch gerechtfertigt, wenn sie mit nöthiger Vorsicht und Gründlichkeit durchgeführt wird.

Um Zweideutigkeiten der Namen, insbesondere in floristischen Aufzählungen und bei Herbarbestimmungen zu vermeiden, wird zum Schlusse von der Versammlung der Wunsch ausgesprochen: es sei dahin zu streben, dass in solchen Fällen das Werk bezeichnet werde, nach welchem die Bestimmung vorgenommen wurde.

Herr Prof. J. Mik legte ein Manuscript vor, betitelt „Ueber die Artrechte der *Tipula oleracea* L. und *Tipula paludosa* Meig., nebst einigen Worten über das Exstirpiren des Hypopygiums der Dipteren zum Zwecke der Artbeschreibung“. (Siehe Abhandlungen, Seite 475.)

Herr Dr. G. Beck sprach über die Hormogonienbildung von *Gloiostrichia natans* Thuret:

Gloiostrichia natans Thur. (*Rivularia angulosa* Roth) ist bekanntlich jene Rivulariacee, deren Entwicklung von De Bary (in „Flora“, 1863, p. 553 ff., t. VI—VII) zuerst eingehend behandelt und erkannt wurde. Durch dessen Untersuchungen wurden insbesondere der Zerfall des Fadens in Hormogonien, die Ausbildung der letzteren zu Keimfäden, weiters die Bildung und Keimung der Sporen (Manubria) in solcher Gründlichkeit erforscht, dass die eingehenden Untersuchungen der berühmten Algologen Bornet und Thuret über dieselbe Gattung nur Ergänzendes zu der Art und Weise der Hormogonienbildung hinzuzufügen hatten. Meine Beobachtungen können demnach nur denselben Weg betreten und sollen den Zweck haben, auf eine eigenthümliche Hormogonienbildung von *Gloiostrichia natans* hinzuweisen, welche, wie es scheint, bisher übersehen worden war. Entgegen der Beobachtung De Bary's, dass der Faden von *Gloiostrichia natans* im Herbste bis auf die Manubria zu Grunde gehe, fand ich, dass der ober der Spore befindliche dickere Theil des Zellfadens im Herbste in Hormogonien zerfällt, von denen das unterste, ober dem Manubrium befindliche ziemlich abweichend gebaut ist. Drei bis sechs ober der Spore des *Gloiostrichia*-Fadens und noch innerhalb der Gallerthülle derselben liegende Zellen bilden sich zu einem in sich geschlossenen Hormogonium aus, indem sich ihre Membranen stark verdicken, oft schichten und gegen die Spore trichterförmig in einander schachteln. Hiebei wird auch deren Gestalt wesentlich verändert. Die unterste Zelle rundet sich im Allgemeinen ab; die folgende jedoch verjüngt sich gewöhnlich nach der Spitze des Fadens zu und stellt einen abgestutzten Kegel vor; ebenso formen sich des öftern auch die noch höher liegenden. Die erste, unterste Zelle wird stets schon innerhalb des Fadens zu einer neuen Grenzzelle, und ihr Inhalt tritt durch eine Pore oder durch eine offene Communication in die folgende Zelle über. Letztere (zweite), seltener durch Einschaltung von weiteren Grenzzellen eine höhere, wird die Basalzelle des neuen Keimfadens, die Archesporzelle des neuen Manubriums. Dieses

derartig geformte Hormogonium weicht somit im Baue wesentlich von jenen ab, welche durch den Zerfall des *Gloiotrichia*-Fadens gebildet werden, da letztere aus conformen Zellen bestehen und ihre Grenzzelle erst nach dem Austritte aus dem gemeinschaftlichen Verbands erhalten, ersteres hingegen umgeformt, stark verdickte Zellen und eine schon frühzeitig ausgeprägte Grenzzelle aufweist.

Nicht mindere Beachtung jedoch als die Gestalt des erwähnten Hormogoniums verdient die Weiterentwicklung desselben. Der Zellkörper desselben wird nämlich entweder vollkommen aus der gemeinschaftlichen Scheide des *Gloiotrichia*-Fadens durch das Wachsthum der Spore ausgestossen, oder er schlüpft aus seinen schachtelförmig in einander steckenden, aufquellenden Scheiden unter Zurücklassung der gewöhnlich schon inhaltsleeren Grenzzelle heraus, wobei das über demselben befindliche Fadenstück selbst noch in normale Hormogonien zerfallen kann oder seine Lebensthätigkeit abschliesst.

Im ersteren Falle verhält sich dieses unterste Hormogonium im weiteren Wachsthum wie ein anderes; es wird durch rasch aufeinanderfolgende Zelltheilungen verlängert und lässt bald Spitze und Grund des Fadens erkennen; ja dasselbe ist selbst im Stande, eine Spore von kleineren Dimensionen zu erzeugen, die durch ihre Längerstreckung die Scheiden der früheren Hormogoniumszellen bald durchwächst, wobei die sie umkleidenden, sich erweiternden Hüllscheiden durch ihre Einschnürungen mit Sicherheit auf die ursprüngliche Anzahl der Hormogoniumzellen schliessen lassen.

Dass man im Sommer an den Hüllen vieler sich ausbildender Sporen diese Einschnürungen noch vorfindet, ist bekannt. Es kann demnach wohl keinem Zweifel unterliegen, dass die Fortpflanzung von *Gloiotrichia natans* durch obgenannte Hormogonien eine normale sei, was wohl auch hiedurch bekräftigt wird, dass im Herbste fast alle Fäden derartige Hormogonien aufweisen, die nur in der Anzahl der sie zusammensetzenden Zellen Schwankungen aufweisen. Durch das Ausschlüpfen der Hormogonienzellen aus ihren Scheiden entstehen normale Hormogonien, in welchen sich, da erst eine neue Grenzzelle gebildet werden muss, die Archesporzelle des Mänubriums höher und gewöhnlich auch später ausbildet.

Herr Dr. Franz Löw legte eine Arbeit vor unter dem Titel: „Neue Beiträge zur Kenntniss der Phytoptocidien“ und besprach in Kürze den Inhalt derselben. (Diese Arbeit erscheint im XXXVII. Bande.)

Hierauf demonstirte Herr Dr. H. Molisch einen von ihm construirten Apparat zum Zwecke von Untersuchungen über den Hydrotropismus der Pflanzenwurzeln und besprach, anknüpfend hieran, die Ergebnisse seiner Beobachtungen über diese Bewegungserscheinung.

Herr Dr. M. Kronfeld sprach über den morphologischen Aufbau der Rhizome von *Nuphar luteum* und zeigte ein solches Rhizom von besonderer Grösse, das von Bruck a./L. stammte, vor.

Secretär Herr Dr. Ludwig v. Lorenz referirte über den Inhalt einer von Herrn Dr. Krauss in Tübingen eingesendeten Abhandlung, betitelt „Die Dermopteren und Orthopteren Siciliens“. (Siehe Abhandlungen im Bd. XXXVII, 1. Heft); ferner theilte er die Auffindung eines sexuellen Unterschiedes in den Afterklauen des Hirsches durch Herrn J. Arnhart mit. (Siehe Abhandlungen im Bd. XXXVII, 1. Heft.)

Schliesslich berichtete Herr Dr. R. v. Wettstein über die Auffindung einiger neuer Pilze, darunter einer *Irpez*-Art (*I. anomalus* W.) mit achtsporigen Basidien, und einer *Sclerotinia* (*S. Kernerii* W.), die als die Ursache einer Krankheit der Tanne erkannt wurde. Der Vortragende beabsichtigt die Publication dieser Funde in den Sitzungsberichten der k. k. Akademie.

Nach der während der Sitzung vorgenommenen Wahl von sechs Vice-Präsidenten erscheinen folgende P. T. Herren gewählt:

Brunner v. Wattenwyl Dr. C.
Kornhuber Dr. A. v.
Mayr Dr. G.

Mik J.
Latzel Dr. R.
Pokorny Dr. A.

A n h a n g.

Werke,

welche der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft im Jahre 1886 gespendet wurden.

1. Reuss Dr. A. v. Pilzconcretionen in den Thränenröhrchen. Vom Verfasser.
2. Ambrosi Francesco. Della flora trentina. — Un canestro d'Imenomiceti raccolti nella valle di Sella nell'Agosto e Settembre, 1882. Vom Verfasser.
3. Rogenhofer Alois. Schmetterlinge des Gebietes von Hernstein in Nieder-Oesterreich, Wien, 1885. Vom Verfasser.

4. Zukal Hugo. Mycologische Untersuchungen, Wien, 1885. Vom Verfasser.
- 5a. Report of the scientific results of the Exploring voyage of H. M. S. Challenger, 1873—1876.
Narrative of the Cruise I.
Zoology XI—XIII.
Botany I. Von Herrn Dr. Rich. Freiherr v. Drasche.
- 5b. Drasché Rich. Dr. Freih. v. Beiträge zur feineren Anatomie der Polychaeten, Wien, 1885. Vom Verfasser.
6. Liechtenstein Jules. Monographie des pucerons du peuplier, Marseille, 1886. Vom Verfasser.
7. Ninni A. P. Rapporto sui progetti della ditta Grego per estendere la piscicoltura ed introdurre la cocleocultura a Lugagna e Coorle presso Portogruaro Prov. di Venezia, Rome, 1885. Vom Verfasser.
8. Öfversigt af kongl. Vetenskaps-Akademiens förhandlingar, 3 Årg., 1846, Stockholm, 1847. Von Herrn Custos Rogenhöfer.
9. Müller Baron Ferd. The plants of New South Wales with an introductory essay and occasional Notes by William Woolls, Sydney, 1885.
Von Herrn Baron Ferd. Müller.
10. Kämmerling Josef. Reichardt Dr. Heinr. Wilh. Ein Lebensbild. Mähr.-Weisskirchen, 1886. Vom Verfasser.
11. Bayer Franz. Ueber die Coracoide der Vögel, Prag, 1885.
— Ueber das Skelet der Pelobatiden, Prag, 1884. Vom Verfasser.
12. Malm A. H. Om Sowerby's hoal, Stockholm, 1885. Vom Verfasser.
13. v. Tschusi zu Schmidhoffen Victor R. v. Nachruf an Andr. Joh. Jäckel. Vom Verfasser.
14. Aurivillius P. O. Chr. Lepidoptera Damarensia, Stockholm, 1879.
— On a new genus and species of *Harpacticida*, Stockholm, 1879.
— Ueber secundäre Geschlechtscharaktere nordischer Tagfalter, Stockholm, 1880.
— Om en samling fjäritar fran Gaboon, Stockholm, 1880.
— Insecta a viris doctissimis Nordenskiöld illum ducem sequentibus in insulis Waigatsch et Novaja Semlia anno 1875 collecta. Hymenoptera et diptera auct. A. E. Holmgren. Lepidoptera auct. Aurivillius.
— Anteckningar om några skandinaviska fjärit orter.
— Svensk Norsk Entomologisk Literatur, 1880.
— Svensk Norsk Entomologisk Literatur, 1883.
— Om en nyligen återfuman svensk nattfjärit.
— Föredrag i zoologi.
— Insektlifvet i arktiska Länder.
— Lepidoptera insamlade i nordligaste Asien under Vega Expeditionen.
Vom Verfasser.
15. Wagner Franz von. Das Nervensystem von *Myzostoma* (F. S. Leuckart), Graz, 1866. Vom Verfasser.

16. Horváth Dr. G. Bericht über die Thätigkeit der ungarischen *Phylloxera*-Versuchsstation im Jahre 1884, Budapest, 1885. Vom Verfasser.
17. Urban J. Zur Biologie der einseitwendigen Blütenstände, Berlin, 1885.
 - Georg Engelmann. Ein Nekrolog.
 - Morphologie der Gattung *Bauhinia*.
 - Ueber den Blütenbau der Phytolaccaceengattung *Microteca*.
 - Studien über die Scrophulariaceengattungen *Ilysanthes*, *Bonnaya*, *Vandellia* und *Linderrica*. Vom Verfasser.
18. Mann Josef. Beiträge zur Kenntniss der Microlepidopteren-Fauna der Erzherzogthümer Oesterreich ob und unter der Enns und Salzburg. Vom Verfasser.
19. Stussiner J. und Boettger Dr. O. Malacologische Ergebnisse auf Streifzügen in Thessalien. Von Herrn J. Stussiner.
20. Kanitz Dr. Aug. Die botanischen Resultate der centralasiatischen Expedition des Grafen Béla Széchenyi, Budapest, 1886. Von Herrn J. Knapp.
21. Schulzer v. Muggenburg Stefan. Das unangenehmste Erlebniss auf der Bahn meines wissenschaftlichen Forschens, Agram, 1886. Vom Verfasser.
22. Dziedicki Dr. Heinrich. II. Beitrag zur Fauna der Dipteren, Warschau, 1885.
 - Einige Worte über die Präparation des Hypopygiums der Dipteren. Vom Verfasser.
23. Ninni A. P. Commentario della fauna; flora e gea del Veneto e del Trentino, Anno I, 1869.
 - Materiali per la fauna veneta.
 - Notizie intorno agli animali vertebrati della provincia di Treviso, Venezia, 1864.
 - Sinossi dell' iconografia della fauna italica di C. L. Bonaparte.
 - Catalogo degli araneidi trevigiani, Venezia, 1869.
 - Sulla mortalità dei Gamberi nel Veneto, Venezia, 1865.
 - La Pesca nella provincia di Treviso, Venezia, 1877.
 - Nuovo Insetto distruttore delle viti.
 - Contribuzione per lo studio degli ortotteri veneti, I, II.
 - Sopra la lepre bianca delle alpi veneti.
 - Sopra i chiroterteri veneti.
 - Forme inedite e poco note di rosicanti veneti, Venezia, 1882.
 - Gli anacantini del mare adriatico.
 - Sull' *Aphyia phalerica* Rond.
 - Breve nota intorno al morasso nel Veneto.
 - Replica alla nota del Cam. E. de Betto sulla distribuzione geografica dei serpenti velenosi in Europa.
 - Sopra alcune varietà del *Trepidonotus Natrix* Schlegel osservate nel veneto.
 - Sopra le ranae fuscae del Veneto.

- Ninni A. P. Saggio dei prodotti aquatici e dell'industria pescareccia delle lagune e mare di Venezia, Venezia, 1880.
- Modelli degli arnesi usati dai pescatori vaganti della lagune di Venezia, Venezia, 1881.
 - Sopra la causa che impedisce il libero esercizio della pesca lungo le coste venete.
 - Enumerazione dei pesci delle lagune e golfo di Venezia.
 - Catalogo dei Ghiozzi (*Gobius*) osservati nell'adriatico e nelle acque dolci del venete, Modena, 1882.
 - Nuova specie di *Gobius*, Padova, 1883.
 - Sui pesci che prolificano nella laguna di Venezia e principalmente sa quelli che fabbricano un nido.
 - Sopra una forma di tonno nuova per l'Adriatico.
 - Appendice alla nota sugli Anacantini del mare Adriatico.
 - Indice alfabetico-sinonimico e sistematico degli aracnidi veneti.
 - Catalogo degli uccelli del Veneta, 3, 4.
 - Osservazioni sulle mute del *Larus melanocephalus* Natt. e del *Larus canus* L.
 - Effetti della puntura di un scorpione. Vom Verfasser.
24. Hoffmann H. Phänologische Studien. Vom Verfasser.
25. Blasius Dr. Wilh. Beiträge zur Kenntniss der Vogelfauna von Celebes, I, II, Budapest, 1885—1886.
- Osteologische Studien (Messungsmethoden an Vogelskeletten).
 - Ueber einige Vögel von Cochamba in Bolivia. Vom Verfasser.
26. Koeppert Otto. Ueber Wachstum und Vermehrung der Krystalle in den Pflanzen. Vom Verfasser.
27. Entleutner Prof. Dr. A. F. Eine Promenade durch die Anlagen und Gärten von Meran. Vom Verfasser.
28. Bresadola. *Schulzeria*, nuovo genere d'imenomiceti, Trento, 1886.
Von Herrn Schulzer v. Muggenburg.
29. Preudhomme A. de Borre. Note sur le *Geotrupes stercorarius* L. Vom Verfasser.
30. Hansen Carl. Plantegéografiske Bemærkninger, Kjöbenhavn, 1885.
Vom Verfasser.
31. v. Kerner und v. Wettstein. Die rhizopodoiden Verdauungsorgane thierfangender Pflanzen. Von Dr. R. v. Wettstein.
32. v. Wettstein. Neue Pilze aus Nieder-Oesterreich. Vom Verfasser.
33. Penzig O. und Camus J. Anomalies des *Rhinanthus Alectorolophus* Lois. Von Herrn Mor. Přiboda.
34. Preudhomme A. de Borre. Listes des espèces de coléoptères carnassiers terrestres et aquatiques authentiquement capturées en Belgique.
- Descriptions de deux espèces nouvelles du genre *Aegidium* Westwood suivies de la liste des Orphnides du musée royal d'histoire naturelle de Belgique.

- Preudhomme A. de Borre. Note sur les Crustacées isopodes de la Belgique. Vom Verfasser.
35. Müller Baron Ferd. Address at the annual Meeting of the Victorian Branch of the geographical Society, 1886. Vom Verfasser.
36. Marenzeller Dr. Emil. Poriferen, Anthozoen, Ctenophoren und Würmer von Jan Mayen, gesammelt von Dr. F. Fischer.
— Ueber die *Sarcophytum* benannten Aleyoniiden. Vom Verfasser.
37. Radde Dr. Gust. Die Fauna und Flora des südwestlichen Caspigebietes, Leipzig, 1886. Von Herrn F. A. Brockhaus.
38. Pančić Dr. Josef. Nova elementa ad floram *Principatus Bulgariae*, Belgrad, 1886. Vom Verfasser.
39. Ramsay E. P. Catalogue of the *Echinodermata* in the Australian Museum Sydney, 1885. Vom Australian Museum Sydney.
40. Lindemann K. E. Die Heuschrecke und die Art, selbe auszurotten. Vom Verfasser.
41. Blasius Prof. Dr. Wilh. Beiträge zur Kenntniss der Vogelfauna von Celebes, II, Budapest, 1886. Vom Verfasser.
42. Ernst A. Dr. Eine botanische Excursion auf der Insel Margarita. Vom Verfasser.
43. Tschusi-Schmidhoffen Victor Ritter v. Die ornithologische Literatur Oesterreich-Ungarns, 1884.
— Farbenaberrationen der ornithologischen Sammlung des Museums Francisco Carolinum in Lienz, Wien, 1886.
— Die Vogelwelt meines Gartens.
— II. Jahresbericht des Comités für ornithologische Beobachtungsstationen in Oesterreich-Ungarn, Wien, 1886. Vom Verfasser.
44. Redtenbacher Josef. Vergleichende Studien über das Flügelgeäder der Insecten, Wien, 1886. Vom Verfasser.
45. Pichler Johann. Die Coleopteren-Fauna von Prossnitz und Umgebung (Fortsetzung und Schluss). Vom Verfasser.
46. Szyszyłowicz Dr. Ign. Tiliacearum generum Monographia, I—III, Krakau, 1886. Vom Verfasser.
47. Wawra Dr. Heinrich. Beiträge zur Flora der Hawai'schen Inseln. Vom Verfasser.
48. Horvath Dr. Géza. Bericht der ungarischen *Phylloxera*-Station, 5. Jahrg., 1885. Vom Verfasser.
49. Bottini A., Arcangeli G. et Macchiati L. Prima Contribuzione alla flora briologica della Calabria.
— et Fitzgerald Carlo. Prodomo della briologia dei Bacini del serchio e della Magra.
— et Venturi G. Enumerazione critica dei muschi italiani, Varese, 1884.
— Ricerche briologiche nell' isola d' Elba con una nota sul *Fissidens serrulatus* Bridel, Pisa, 1886. Von Marquis A. Bottini.

50. Berg Carlos. Observaciones sobre los estados preparatorios de algunos Lepidopteros argentinos.
— Notas sinonimicas acerca de algunos cerambicidos de la fauna argentina.
Vom Verfasser.
51. Krupa J. Bryologische Notizen, Krakau, 1882.
— Bryologische Notizen aus der Gegend von Lemberg, Krakau und den Ost-Karpathen, Krakau, 1885.
— Mycologische Notizen, vorherrschend aus der Umgebung von Lemberg und der Tatra, Lemberg, 1886.
Vom Verfasser.
52. Simonkai Ludv. Species florum Transilvanicae nonnullae novae.
— Bitte an die einheimischen Förster. Von Herrn Prof. Heimerl.
53. Heller Dr. Camill. Die Crustaceen des südlichen Europa (*Crustacea podophthalmia*), Wien, 1863.
Carus Dr. C. G. Natur und Idee, oder das Werdende und sein Gesetz, Wien, 1861.
— Vergleichende Psychologie oder Geschichte der Seele in der Reihenfolge der Thierwelt, Wien, 1866.
Gesammelte naturwissenschaftliche Vorträge, Wien, 1868.
Von Herrn Generalauditor v. Damianitsch.
54. Kolombatović G. 3^e Aggiunte ai vertebrati della Dalmazia, Spalato, 1886.
Vom Verfasser.
55. Wiesbaur J. B. Neue Rosen vom östlichen Erzgebirge.
— Einiges über Veilchen.
— Prioritätszweifel über *Dianthus Lumnitzeri* und *Viola Wiesbauriana*.
Sodi-ro. Recensio Cryptogamarum vascularium provinciae Quitensis, Quito, 1883.
Von J. B. Wiesbaur.
56. Palacky Dr. Johann. Pflanzengeographische Studien, I, Prag, 1884.
Vom Verfasser.
57. Csokor Prof. Dr. J. Ueber Pentastomen und *P. denticulatum* aus der Leber des Pferdes.
Vom Verfasser.
58. Kronfeld Dr. Moriz. Ueber einige Verbreitungsmittel der Compositenfrüchte.
— Ueber die Zurichtung von *Typha* für das Herbar. Vom Verfasser.
59. Aurivillius Christopher. Conspectus generum et specierum Brachyceridarum.
— Insekter insamlade på Kamarun-Borget af G. Valda ce och K. Knutson.
Coleoptera, Cetonidae et Lucanidae.
— Ett nytt släkte bland lamiiderna från Kamarun.
— Nya coleoptera longicornia.
— Ett nytt egendomligt släkte bland Curculioniderna.
— Bidrag till kändedomen om våra solitära getingars lefnadsätt.
Vom Verfasser.
60. Morawitz August. Zur Kenntniss der chilenischen Carabinen.
— Zur Kenntniss der adephegen Coleopteren, Petersburg, 1886.
Vom Verfasser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 3-54](#)